

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Zernez Marianna Walther-Sgör ha festagià quist'eivna il 100avel anniversari. Il regal es gnü da Roger Federer. Ella es grond'admira-tura dal giovader da tennis. **Pagina 6**

Weltklasse Die Engadiner Biathletin Selina Gasparin ist zum Saisonstart in Form. Beim Weltcup in Schweden zeigte sie eine Weltklasseleistung. **Seite 12**

Meisterköche In zwei Monaten findet in St. Moritz das 20. Gourmet-Festival statt. Erneut mit Meisterköchen aus verschiedenen Ländern. **Seite 16**



Die Langlaufloipe bei San Gian ist eine der ersten, die präpariert wird. Die Loipenpräparierung wird unter den Gemeinden aufeinander abgestimmt, das definiert der Masterplan Langlauf. Foto: swiss-image.ch/Christof Sonderegger

Integrar ils amis ed inimis

La populaziun dess manar la basa da fusiun

Ils detagls dal proget da fusiun da Scuol e contuorns mancan amo. Quels dessan gnir elavurats culla populaziun.

NICOLO BASS

Als 26 schner ha lö ün lavuratori culla populaziun interessada al proget da fusiun dals cumüns dad Ardez, Ftan, Scuol, Sent e Tarasp. Sco cha'l president dal proget da fusiun e capo cumünal da Tarasp, Christian Fanzun, ha orientà in occasiun da la sairada d'infuormaziun a Scuol, dessan tour part aderents ed adversaris a las trattativas da fusiun per evitar sbagls chi sun gnüts fats pro otras fusiuns in Engiadina Bassa. Dürant quista sairada d'infuormaziun illa sala cumünala plain stachida a Scuol han referi eir Victor Peer, capo cumünal Val-sot, e Georg Fallet, deputà da Val Mü-

stair, a regard lur experienzas cun fusiuns. Tuots duos promotuors da fusiuns in lur cumüns sun persvas cha la partecipaziun activa da la populaziun a l'elavuraziun dal proget es la basa pel success. Blers detagls nu sun intant amo cuntshaints e tshertas dumondas da partecipants a la sairada nun han in quista fasa preliminar da las examiniazions amo pudü gnir respusas. Eir l'otezza dal import da sustegn chantunal per la realisaziun da la fusiun tanter Ardez, Ftan, Scuol, Sent e Tarasp nun ha Simon Theus, da l'uffizi chantunal da cumüns, in quista fasa dal proget amo vulgü tradir. «Amo esa massa bod per discuorrer da cifras, però il sustegn sara da möd generus», ha el dit in gövgia sara a Scuol. Ils tshinch cumüns sun averts per da tuottas sorts propostas da la populaziun e discuors eir cun ulteriurs cumüns. «Interessats al lavuratori dessan s'annunzchar fin als 11 schner», ha conclüs Christian Fanzun. **Pagina 7**

Dank altem Schnee früher auf die Loipe

Erste Massnahmen des neuen Masterplans Langlauf werden umgesetzt

Engadin St. Moritz soll die attraktivste Langlaufregion der Alpen werden. Dazu wird das Angebot auf und neben den Loipen verbessert.

SARAH WALKER

Langlaufen bereits ab Ende November: Ein beschränktes Angebot an Loipen soll im Oberengadin dafür bereitstehen. Laut dem neu ausgearbeiteten «Master-

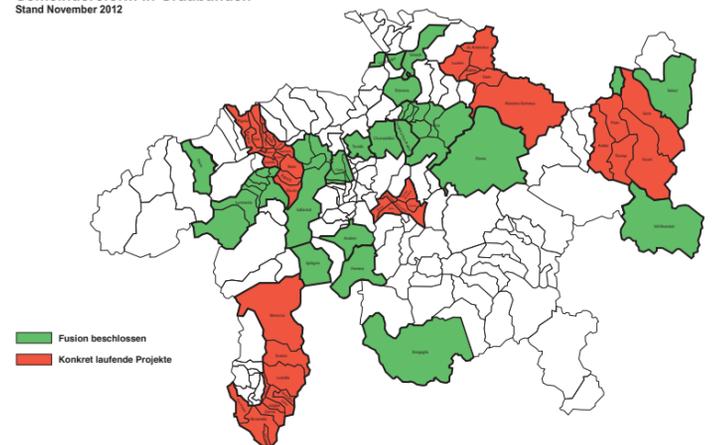
plan Langlauf» soll das nebst einer möglichst frühen Beschneieung vor allem dank eines regionalen Schneedepots, das im Februar der Vorsaison angelegt wird, möglich sein. In Davos hat man mit dieser Form der Schneekonservierung in den letzten vier Jahren erfolgreiche Erfahrungen gemacht. Für eine 1400 Meter lange Strecke werden gemäss Aussagen der Destination Engadin St. Moritz 4000 m³ Schnee benötigt, die mit einer 30 bis 40 Zentimeter dicken Sägemehl-Schicht den Sommer über abgedeckt werden. Der Verlust be-

trägt etwa 25 Prozent. Ein sinnvoller Standort für ein Schneedepot im Oberengadin wird derzeit geprüft.

Weiter sieht der Masterplan Langlauf in allen Gemeinden Verbesserungen der Loipenquerungen (Kreuzungen der Langlaufloipen und Wanderwege) vor. Infrastrukturen wie Wachsräume, Duschen oder Garderoben werden laufend den heutigen Ansprüchen angepasst. Zudem soll das gesamte Loipennetz einheitlich nach den Normen von Loipen Schweiz beschildert werden.

Seite 3

Gemeindereform in Graubünden
Stand November 2012



Ils cumüns dad Ardez, Ftan, Scuol, Sent e Tarasp han inizià la discussiun da fusiun eir pro la populaziun. Illustraziun: Chantun Grischun

Keine Steuersenkung in Silvaplana

Gemeindeversammlung Die Stimmberechtigten von Silvaplana sind in der Budgetdebatte ihrem Gemeindevorstand gefolgt. Der Voranschlag, der mit einem Defizit von 1,152 Mio. Franken rechnet, wurde mit grossem Mehr verabschiedet. Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 67 % der einfachen Kantonssteuer. Ein Antrag auf Senkung dieses Satzes auf 60 % wurde nach Diskussion abgelehnt. Im Weiteren wählten die Silvaplanner Stimmberechtigten mit Christian Kast ein neues Vorstandsmitglied. Er ersetzt die aus beruflichen Gründen zurückgetretene Daniela Franziscus. (skr) **Seite 5**

Steuererhöhung abgelehnt

Samedan Vorgestern Abend trafen sich die Samedner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu ihrer jährlichen Budgetversammlung. Der Gemeindevorstand war rappellvoll. Das hatte mit zwei umstrittenen Haupttraktanden zu tun: Der beantragten Steuererhöhung und dem 2,15-Millionen-Kredit für ein Skilift-Betriebsgebäude samt Restaurant. Die rekordhohe Präsenz der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger war aber auch darauf zurückzuführen, dass der amtierende Gemeindepräsident Thomas Nievergelt mitsamt einigen Gemeindevorstandsmitgliedern verabschiedet wurde. Deren Einsatz und Leistung wurde vom Souverän zwar mit Applaus bedacht. Doch die Gemeindeversammlung verlief vom Erstwas anders, als ursprünglich vom Vorstand geplant. (mcj) **Seite 3**

Touristische Aufgaben an die Gemeinde

St. Moritz Bis in einem Jahr soll auf der Gemeinde St. Moritz ein neuer Verwaltungszweig für den Tourismus geschaffen werden. Ziel ist es, dass die Gemeinde die operativen Aufgaben des Kur- und Verkehrsvereins übernimmt und eine eigene Tourismusabteilung aufbaut. Infrastrukturen, Sport und Events sowie die Koordination mit der Tourismusorganisation sollen neu von dieser zentralen Verwaltungsstelle aus erfolgen.

Ob das definitive Aus für den 150-jährigen Kur- und Verkehrsverein St. Moritz – der erste in der Schweiz – bedeutet, ist noch nicht entschieden. Das letzte Wort zu dieser Frage werden die Mitglieder an der Generalversammlung im Juni 2013 haben. Der Gemeinderat hat dem Projekt im Grundsatz zugestimmt. (rs) **Seite 5**

Dal coordinatur turistic al paur

Zernez I'ls ultims ons ha lavurà Flurin Bezzola a Zernez sco coordinatur turistic. El ha demischionà sia piazza per la fin da november. Daspö october ha Flurin Bezzola introdüt a sia successura Laura Näff da Ramosch illa lavur da la coordinatura turistica per Zernez. Las lezchas principalas da quista piazza da 60 pertschient sun, sco ch'el disch, «dad optimar insembel culs partenaris la spüerta turistica locala e da sviluppar ulteriurs prodots turistics.» Ils ulteriurs 40 pertschient dal temp da lavur d'eira'l activ sülla paura da seis bap. Siond cha quel vain pensiunà ha decis Flurin Bezzola da surtour el amo avant Nadal la paura a Zernez. Per ragiundscher ün pensum da piazza cumplaina surpiglia Laura Näff amo tshertats incumbenzas ill'administraziun cumünala da Zernez. (anr/fa) **Pagina 7**

Von der Kunst zur Landwirtschaft

Jugend Die Lebenswege verlaufen nicht immer geradeaus. Manchmal sind sie kurvig und nehmen unerwartete Wendungen. Auch Nadja Mehli – welche in dieser Ausgabe der «Engadiner Post» für die Serie «Junge schreiben für Junge» porträtiert wird – hat einen ungewöhnlichen beruflichen Werdegang. Von der Kunstschule in Lugano kam sie zum Plantahof nach Landquart und absolvierte dort die zweijährige Ausbildung an der Bäuerinnenschule. Nun arbeitet sie auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in St. Gallen. Künstlerisch tätig ist sie aber immer noch – sofern Zeit dafür bleibt. Denn weder die Kunst, noch das Leben mit der Natur und den Tieren möchte die junge Engadinerin aufgeben. Ihr Ziel ist es, beides miteinander verbinden zu können. (lp) **Seite 13**



60048



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Gemeindeversammlung

vom

Dienstag, den 4. Dezember 2012,
um 20.15 Uhr, in der Aula
des Schulhauses Grevas

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2011
2. Einlage Grundstückerwerbskonto Gemeinderat
3. Budget 2013 der Gemeinde:
 - 3.1 a) Laufende Rechnung
 - 3.2 b) Investitionsrechnung
4. Finanzplanung der Gemeinde 2013–2017 (zur Kenntnis)
5. Antrag betreffend Steuerfuss/Steuerersatz für das Jahr 2013:
 - 5.1 Festlegung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer
 - 5.2 Festlegung des Steuersatzes für die Liegenschaftsteuer
6. Budget 2013 von St. Moritz Energie
 - 6.1 a) Laufende Rechnung
 - 6.2 b) Investitionsrechnung
7. Mitteilungen und Informationen
8. Umfrage

St. Moritz, 7. November 2012

Gemeindevorstand St. Moritz
176.786.891

Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

- Bauherr:** Einf. Ges. Pedrett, c/o Claudio Pedrett, Erlenmatte 12, 8832 Wollerau
- Bauprojekt:** Abänderung, Interner Umbau, Liftanbau und Neubau einer Garage
- Strasse:** Chiss 11
- Parzelle Nr.:** 1620
- Nutzungszone:** Wohnzone 3
- Auflagefrist:** vom 3. Dezember bis 22. Dezember 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 29. November 2012

Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung

176.787.303

Veranstaltungen

Bundesrat Ueli Maurer referiert in St. Moritz

Olympia Auf Einladung der SVP Kreispartei Oberengadin tritt Bundesrat Ueli Maurer am Freitag, 7. Dezember, um 20.00 Uhr, im Hotel Steffani in St. Moritz auf. Anlässlich dieses öffentlichen Anlasses wird sich der Magistrat zum Thema «Olympische Winterspiele 2022 – Ein Steilpass für Graubünden» äussern. Im Anschluss an das Referat beantwortet der Bundesrat Fragen aus dem Publikum. (Einges.)

Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

- Bauherr:** Herr Niculin und Frau Claudia Niggli, Surtuor 8, 7503 Samedan
- Bauprojekt:** Interner Umbau und Aufstockung des best. Wohnhauses
- Strasse:** Surtuor 8
- Parzelle Nr.:** 89
- Nutzungszone:** Kern- und Ortsbildschutzzone
- Auflagefrist:** vom 3. Dezember bis 22. Dezember 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 29. November 2012

Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung

176.787.304

www.engadinerpost.ch

Tourismusreport Engadin St. Moritz



Promotionsauftritt von Engadin St. Moritz Basel geht aus – nach St. Moritz!

Als Gastregion war Engadin St. Moritz an der Lancierung des bekannten Gourmet- und Lifestyle Magazins «Basel geht aus» im Theater Basel präsent. Am 26. November 2012 entführte die Tourismusorganisation gemeinsam mit den Gastronomen Max Schneider von der La Baracca in St. Moritz und Freddie Zwimpfer vom Kuhstall in Sils die rund 750 geladenen Basler Gäste ins Engadin und nach St. Moritz.

Im Foyer des Theaters Basel verzauberten grosse Bilder aus dem Engadin

und St. Moritz und in einer Miniaturausgabe der Baracca bzw. des Kuhstalls sorgten die beiden Gastronomen dafür, dass die bei den Gästen entfachte Liebe fürs Engadin auch durch den Magen ging. Damit dies auch nach der Veranstaltung noch der Fall ist, erhielten die Besucher neben Informationsmaterial zur Region auch noch ein St.-Moritz-Nusstörtchen mit auf den Weg.

Das Basler Lokalfernsehen Tele Basel strahlt am Samstag, 1.12.2012, um 20.00 Uhr einen Bericht über die Veranstaltung und den St. Moritzer Gastauftritt aus.



In gemütlicher Atmosphäre konnten sich die Basler kulinarisch und visuell von Engadin St. Moritz begeistern lassen.



Vorsicht vor betrügerischen E-Mails

Polizeimeldung Zurzeit tauchen in der Schweiz und auch in Graubünden betrügerische E-Mails von angeblichen Geldinstituten auf, welche die Empfänger dazu verleiten, ihre Konto- und Telefonnummern anzugeben. Anschliessend werden sie angerufen und unter dem Vorwand einer Sicherheitsverbesserung des Systems dazu bewegt, das E-Banking-Passwort und weitere Sicherheitselemente anzugeben. Die Betrüger können sich so in das Konto der Empfänger einloggen. Um möglichst grosses Vertrauen zu erwecken, verwenden die Betrüger E-Mail-Adressen bekannter Finanzinstitute.

Um sich vor solchen betrügerischen Mails wirksam zu schützen, empfiehlt die Melde- und Analysestelle Informationssicherung (MELANI) des Bundes, folgende Verhaltensweisen zu beachten:

- Keine persönlichen Daten angeben, wenn man per E-Mail dazu aufgefordert wird, sondern E-Mail einfach löschen.
- Telefongespräche, bei denen man nach Passwörtern, Kreditkartendaten oder anderen persönlichen Informationen gefragt wird, sofort beenden.
- Unaufgefordert erhaltenen E-Mails niemals vertrauen. Auch dann nicht, wenn sie von vermeintlich vertrauenswürdigen Absendern kommen.
- Wurden dennoch Passwörter, Kreditkartendaten oder Ähnliches bekanntgegeben, sollte unbedingt sofort die E-Banking-Hotline der jeweiligen Bank kontaktiert werden.

Weitere Informationen zum Thema können unter www.melani.admin.ch nachgelesen werden. (kp)

35 und trotz Einbussen gut im Schuss

Die Bergbahnen Samnaun AG blickt auf ein bewegtes Geschäftsjahr zurück

Äussere, negative Einflüsse haben im Geschäftsjahr 2011/12 auch den Samnauner Bergbahnen zugesetzt. Hauptschuldig auch hier: Wetter und Währung.

JON DUSCHLETTA

Eine bisher nie dagewesene Ansammlung von negativen äusseren Faktoren ist gemäss dem Verwaltungsrat der Bergbahnen Samnaun AG für den Frequenzrückgang von gut 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr verantwortlich. Bei einer 35-jährigen Geschichte eine einschneidende Feststellung, auch wenn die an der Generalversammlung präsentierten Zahlen zu den schlechtesten der letzten Jahre gehören.

Die unmittelbare Abhängigkeit des Samnauner Bergbahnbetriebes vom benachbarten Ischgl hat das Ergebnis massgebend beeinflusst. Samnaun verfügt über rund 2500 Gästebetten, das österreichische Ischgl seinerseits über deren 11000. Alleine der starke Franken bereitete dem Bergbahnunternehmen schon erhebliche Einbussen, welche auch durch den Zollfrei-Status Samnauns nicht wettgemacht werden konnte. Mehr noch aber beeinflusste das Wetter den Geschäftsgang und zwar am Lebensnerv des Unternehmens. An insgesamt 14 Tagen, hauptsächlich im Dezember und Januar, blieben die Verbindungen innerhalb des Skigebiets Samnaun/Ischgl, der Silvretta Arena, wetterbedingt geschlossen.

Fünf-Jahres-Tief

Die Generalversammlung der Bergbahnen Samnaun AG fand am Donnerstag im neu sanierten und erweiterten Panoramarestaurant Alp Trida Sattel statt. Unter dem Präsidium von Fortunato Vincenz musste der Verwaltungsrat eine Erfolgsrechnung präsentieren, welche knapp 15 Prozent unter dem Vorjahreswert liegt, aber trotzdem noch einen Ertrag von 23,3 Millionen Franken ausweist. Die Umsätze gingen sowohl bei den Frequenzen (-15,4%) wie auch bei den Gastronomiebetrieben (-13,1%) zurück. Bei Ausgaben von knapp 19 Millionen Franken resultierte ein Cashflow von 4,4 Millionen Franken.

Sowohl die Erfolgsrechnung wie auch Aufwand und Cashflow erreichten das mit Abstand schwächste Ergebnis der letzten fünf Jahre. Trotzdem resultierte für das per 31. Mai 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr eine Bilanz-Gewinnsumme von 356 000 Franken. Die Generalversammlung hat der Verwendung dieser Summe im Sinne

des Verwaltungsrates entsprochen. 250 000 Franken werden als Einlage in die freien Reserven und 50 000 Franken in die gesetzlich vorgeschriebenen Reserven verlagert. Die restlichen 56 056 Franken werden in die neue Rechnung übernommen.

Rückgang in der Silvretta Arena

Nicht nur Samnaun, sondern die gesamte Silvretta Arena Samnaun/Ischgl verzeichnete im letzten Winter einen markanten Einbruch. Die insgesamt 22,5 Millionen Frequenzen blieben 9 Prozent unter dem Vorjahr. Samnaun selbst verlor 15,5 Prozent, Ischgl 5,6 Prozent. Beide Skigebiete generierten zusammen im Winter 2011/12 Einnahmen von 93,6 Millionen Franken, rund 3 Millionen weniger als im Vorjahr.

Auch das Sommergeschäft 2011 wurde in Samnaun durch Wetter- und Währungsturbulenzen geprägt, wenn auch nicht so stark wie im Winterhalbjahr. Das Sommerergebnis ging um rund 10 Prozent zurück.



Rund 160 Millionen Franken haben die Bergbahnen Samnaun in den letzten 35 Jahren investiert, und sich damit in eine gute Ausgangslage gebracht.

Foto: swiss-image/Andy Mettler

Reklame

INSPIRATION HOLZ

STILZEIT

Eiche gekalkt – Wohnstil als Ausdruck persönlicher Vorliebe

Molloth Holzbau AG · Via Sent 2 · 7500 St. Moritz (Bad)
Tel. 081 830 00 70 · Fax 081 081 830 01 80
info@molloth-holzbau.ch · www.molloth-holzbau.ch

MALLOTH
 HOLZBAU
 ST. MORITZ

Langlaufen von November bis Ende April – dank Alp Bondo

Der Masterplan Langlauf soll Engadin St. Moritz helfen, zur bekanntesten Destination der Alpen zu werden

Die Höhenloipe auf der Alp Bondo beim Berninapass ist für das Engadin eine Chance, die Langlaufsaison zu verlängern. Aber auch verbesserte Infrastrukturen sollen Langläufer anziehen.

SARAH WALKER

200 Loipenkilometer umfasst das Engadin, die Loipen selbst befinden sich auf einem hohen Niveau. «Wir sind eine Mekka für Langläufer», sagt Sara Roloff, Leiterin Public Relations bei der Destination Engadin St. Moritz. Trotzdem müsse das Angebot laufend verbessert werden, zumal auch Konkurrenz-Destinationen wie Davos, das Obergoms oder die Lenzerheide nicht schlafen würden. Die konstante Verbesserung des Angebots wird laut Roloff mit dem Masterplan auf das ganze Tal ausgeweitet. Engadin St. Moritz sieht im Langlaufsport grosses Potenzial:

Laut einer Studie vom Bundesamt für Sport landet das Langlaufen bei den beliebtesten Sportarten der Schweizer auf Rang 11 von 40, bei den Wunschsportarten resultiert Platz 18. Durch die Verbesserung des Angebots und die Be-

kanntmachung des Oberengadins als hochklassige Langlaufregion sollen Logiernächte gesteigert und die Wertschöpfung in der Vor-, Zwischen- und Nachsaison erhöht werden.

Möglichst lange Langlaufsaison

Der «Masterplan Langlauf» wurde unter der Leitung der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz mit verschiedenen Langlaufverantwortlichen erarbeitet.

Das Loipennetz soll möglichst früh (zum Teil ab dem 30. November) und im Frühling so lange es die Schneelage erlaubt, gespurt werden. Die Höhenloipe auf Alp Bondo kann noch früher präpariert werden, von November bis Ende April ist es normalerweise möglich, eine Rundloipe von etwa fünf Kilometern zu spüren. Der Masterplan sieht vor, dieses Angebot den Skiklubs und Nationalmannschaften der Schweiz und der umliegenden Länder Deutschland, Italien und Österreich zu kommunizieren. Bei den anderen Loipen gilt: Zuerst müssen die Übungsplätze bei den Langlaufzentren präpariert werden, als Zweites die Marathonloipe (Verbindung Maloja-S-chanf) und als Letztes die Seitentäler und Nebenloipen. Die Gemeinden haben den Masterplan Langlauf am 8. November verabschiedet. Sie befür-



Langlaufen wird bei Schweizern immer beliebter. Das Oberengadin soll für diese Sportart bekannter, die Infrastrukturen auf und neben den Loipen verbessert werden.

Foto: swiss-image.ch/Marc van Swoll

Loipen-Neuheiten auf die Langlaufsaison 2012/13

Laut Martin Stupan, Loipenkoordinator des Oberengadins, sind folgende Loipen-Neuheiten auf diese Saison umgesetzt: Die während der letzten Saison versuchsweise aufgenommene Verbindung von St. Moritz zur Alp Staz ist nun fix im Loipennetz. Die Stellen, welche für die Loipenmaschine zu eng sind, wurden im Sommer verbreitert. Celerina hat zwei neue Schneekanonen bei der San-Gian-Wiese, welche die Beschneidung deutlich erleichtern und ef-

fizienter machen. Die Strecke von der neuen Strassenunterführung bei Punt Muragl Richtung Pontresina wurde verbreitert, Engpässe sind damit behoben. Von Gravatscha nach Bever gibt es eine neue Verbindung, die es ermöglicht, ohne Strassenüberquerung nach Bever zu gelangen. Für den Langlaufpass (Pin) gibt es an allen Verkaufsstellen einen Saisonöffnungsrabatt von 60 statt 70 Franken bis am Sonntag, 16. Dezember 2012. (sw)

worten, dass in einer ersten Phase die Loipen im Dreieck Samedan-Celerina-Pontresina sowie die Übungswiese in St. Moritz-Bad bereit stehen. Die Seenregion und die Region Plaiv bemühen sich, ihre beschneiten Rundloipen bis zum 15. Dezember und die Loipenverbindung (La Plaiv) bis zum 24. Dezember bereitgestellt zu haben. Ein Notfallplan bei Schneemangel wurde ebenfalls ausgearbeitet.

Loipennetz-Verbesserungen

Alle Gemeinden müssen ihre Schutzmassnahmen bei Unterführungen entlang den Kantonsstrassen verbessern, bei den RhB-Linien soll die Verschmutzung der Langlaufloipen reduziert werden. Für fast jede Gemeinde wurden Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet, die nun geprüft und umgesetzt werden. So soll zum Beispiel in Samedan

die Unterführung bei der Shell Strasse für den Marathon verbreitert und der Wassereinfluss von der Hauptstrasse gestoppt werden. Auch zusätzliche Hundeloipen in Silvaplana und Samedan werden geprüft. Als langfristige Vision wird abgeklärt, ob die Skimarathon-Strecke im Bereich Pontresina-Samedan Airport auf der linken Talseite geführt werden kann, um so der grossen Sonneneinstrahlung auszuweichen.

Webcams und bessere Infrastruktur

Zusätzliche Webcams an den Loipen sollen die Attraktivität ebenfalls erhöhen. An den Standorten Celerina, Alp Bondo (Talstation Diavolezza), St. Moritz (Richtung Schanze), Pontresina (Langlaufzentrum), Samedan (Langlaufzentrum), Zuoz (Langlaufzentrum) und Sils (Dach des Hotels Seraina) sollen Webcams installiert werden. Auch

die Infrastrukturen neben den Loipen sollen optimiert werden. Neben den Muss-Kriterien Wachsraum, Garderobe und WC sind optionale Kriterien wie Dusche, Shop, Restaurant, Langlaufschulen, direkter Loipenzugang, Parkplätze in Gehdistanz oder ÖV-Anbindung in Gehdistanz wünschenswert. In vielen Gemeinden (Sils, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan und Zuoz) ist dies schon erfüllt, andere Gemeinden wie Maloja, Silvaplana, Bever oder La Punt haben Nachholbedarf.

Die vielen Langlaufevents im Oberengadin wie Engadin Nordic Opening, Blick Langlaufcamps, Engadin Skimarathon, Frauenlauf, Nachtsprint, Langlaufrennen Maloja-Zerne, Rund um Pontresina, Roseg Masters, Zernerz Volkslanglauf und weitere sollen dem Oberengadin ebenfalls helfen, als Langlaufkompetenzzentrum bekannter zu werden.

Olympia: Im Engadin ein knappes Ja

Umfrage Drei Monate vor der kantonalen Abstimmung über eine Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2022 sind die Meinungen in Graubünden geteilt. Befürworter und Gegner der Spiele halten sich die Waage. 43 Prozent der Bündnerinnen und Bündner sind für Olympische Winterspiele, genauso viele dagegen. Weder für noch gegen die Grossveranstaltung sind 14 Prozent. Zu diesen Schlüssen kommt eine am Donnerstag veröffentlichte Umfrage bei 1000 zufällig ausgesuchten, wahlberechtigten Personen in Graubünden.

Die repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Demoscope wurde im Auftrag des «Regionaljournals Graubünden» von Schweizer Radio DRS, von Radiotelevision Svizzera Rumantscha und der Zeitung «Die Südostschweiz» durchgeführt.

Angetan von Olympischen Winterspielen sind junge Erwachsene zwischen 18 und 34 Jahren mit einem JA-Anteil von 55 Prozent. Mit zunehmendem Alter erlahmt die Begeisterung. Überraschend ist das deutliche Nein zur einer Kandidatur in der Talschaft Prättigau mit dem Austragungsort Klosters und in Davos, wo ein olympisches Dorf zu stehen käme. 52 Prozent der Befragten aus dieser Region lehnen die Spiele ab, nur 35 Prozent befürworten sie. Genau umgekehrt ist das Ergebnis im Engadin ausgefallen, das mit St. Moritz die Host-City der Spiele stellen soll. 52 Prozent sprachen sich für die Olympischen Spiele aus, 37 Prozent dagegen. Feuer und Flamme für das Projekt sind die vier italienischsprachigen Südtäler, wo

die Zustimmung bei 57 Prozent lag. Die Wirtschaft dominiert Fragen im Zusammenhang mit Hoffnungen und Ängsten. Viele Befragte versprechen sich von Olympischen Winterspielen eine positive Werbung für den Kanton (44 Prozent) und Impulse für Wirtschaft und Tourismus (39 Prozent). Gleichzeitig befürchten 51 Prozent, dass Olympische Winterspiele zu teuer seien. Für 32 Prozent sind die Umweltbelastung und eine fehlende Nachhaltigkeit Argumente gegen das Projekt. Für 21 Prozent der Befragten sind solche Spiele schlicht eine Schuhammer zu gross für Graubünden. Erstaunlich ist laut Studienleiter Werner Reimann, dass viele Stimmberechtigte ihre Meinung zu den Spielen drei Monate vor der entscheidenden kantonalen Abstimmung in Graubünden schon gemacht haben.

Die kantonale Abstimmung zur Kardinalsfrage, ob die Kandidatur vorangetrieben werden soll, findet am 3. März 2013 statt, fast auf den Tag genau 33 Jahre nach der letzten Bündner Olympia-Abstimmung. Damals, am 2. März 1980, wurde eine mögliche Kandidatur an der Urne zu Grabe getragen. 77 Prozent der Stimmberechtigten bodigten die Defizitgarantie für Olympische Winterspiele 1988 in Graubünden.

Die Ergebnisse der Demoscope-Umfrage widerspiegeln fast exakt jenes Ergebnis, welches die im September, Oktober und November laufenden monatlichen Online-Umfragen der EP/PL ergeben haben. (sda/ep)

Online-Umfrage Olympia: www.engadinerpost.ch

Keine Steuererhöhung in Samedan

Steuerfuss bleibt bei 75 Prozent, Liegenschaftssteuer bei einem Promill

Status quo bei den Steuern in Samedan. Die Budgets 2013 sind bewilligt. Über den Bau des Bistros Skilift Survih jedoch soll später entschieden werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Steuern erhöhen ja oder nein? Dies war die Kernfrage an der Samedner Gemeindeversammlung von Donnerstag. Der Gemeindevorstand beantragte dem Souverän, den Steuerfuss der einfachen Kantonssteuer fürs kommende Jahr von bisher 75 Prozent auf 85 Prozent anzuheben und die Liegenschaftssteuer von einem Promill auf 1,5 Promill. Dies mit der Begründung, die Verschuldung der Gemeinde zu reduzieren und die Gemeindefinanzen mittelfristig zu konsolidieren. Gemeindepräsident Thomas Nievergelt verwies in diesem Kontext auch auf absehbare Mindereinnahmen bei den Spezialsteuern.

Erwartungsgemäss stiessen diese Anträge vorab bei Handels- und Gewerbetreibenden auf Ablehnung. «Wir befinden uns in einer wirtschaftlich schwierigen Lage. Gerade für den hiesigen Tourismus wird der kommende Winter hart», befand Martin Merz. Der Präsident des lokalen Handels- und Gewerbevereins verwies auf erste Personallösungen, die jetzt auch in Samedan anstünden und stellte den Gegenantrag, den Steuerfuss zu belassen. Keine Gnade fand bei ihm auch die Idee, die Liegenschaftssteuer zu erhöhen. Diese sei «ein Strafzettel für die Hausbesitzer», wettete er. Zudem betreffe eine Erhöhung auch die Mieter, bemerkte ein anderer Votant. Mit der Erhöhung der Liegenschaftssteuer könne man aber auch Zweitwohnungsbesitzer vermehrt zur Kasse bitten, diese sollten sich auch an den Infrastrukturkosten beteiligen, befand ein weiterer Stimmbürger. Für die Wahrung des steuerlichen Status quo sprach sich schliesslich auch Otto Morell im Namen der örtlichen BDP aus.

sen. Keine Gnade fand bei ihm auch die Idee, die Liegenschaftssteuer zu erhöhen. Diese sei «ein Strafzettel für die Hausbesitzer», wettete er. Zudem betreffe eine Erhöhung auch die Mieter, bemerkte ein anderer Votant. Mit der Erhöhung der Liegenschaftssteuer könne man aber auch Zweitwohnungsbesitzer vermehrt zur Kasse bitten, diese sollten sich auch an den Infrastrukturkosten beteiligen, befand ein weiterer Stimmbürger. Für die Wahrung des steuerlichen Status quo sprach sich schliesslich auch Otto Morell im Namen der örtlichen BDP aus.

Es bleibt alles beim Alten

Die beiden Steuer-Abstimmungen erfolgten per Scrutinium. Von den 157 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern sprachen sich 69 für die Erhöhung des Steuerfusses auf 85 Prozent aus, 85 Votanten hingegen stimmten für die bisherigen 75 Prozent. Die Erhöhung der Liegenschaftssteuer auf 1,5 Promill erhielt 65 Voten, die Beibehaltung auf 1 Promill hingegen 90. Das punktuell vom Gemeindepräsidenten vorgestellte Budget 2013 der Gemeinde löste zwei Änderungsanträge aus, die vom Souverän mit grosser Mehrheit gutgeheissen wurden: Ein Unterstützungsbeitrag von 17000 Franken, der Samednern zu einem vergünstigten Eintritt ins Pontresiner Bellavita-Bad verhilft, wird beibehalten. 135000 Franken für den Ankauf von drei Parkplätzen im Parkhaus Bellevue durch die Gemeinde hingegen sind jetzt aus

der Investitionsrechnung gestrichen. Schliesslich wurden der Gemeindevoranschlag samt Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen von knapp 2,6 Millionen Franken) wie auch das Budget des Elektrizitätswerks Samedan klar abgesegnet.

Kein Entscheid in Sachen Survih

Der traktanderte Kredit von 2,15 Millionen Franken für den Bau des Bistros Skilift Survih kam nicht zur Abstimmung. Die Stimmberechtigten folgten dem Antrag des Gemeindevorstandes, nicht auf das Traktandum einzutreten und eine kritische Projektüberprüfung der ab 2013 amtierenden, neu zusammengesetzten Gemeindeexekutive zu überlassen. Offenbar hatte sich im Vorfeld der Gemeindeversammlung eine so starke Opposition gegen das Projekt formiert, dass das Traktandum aus taktischen Gründen zurückgestellt wurde.

Abschied von Thomas Nievergelt

An der Gemeindeversammlung würdigte Nievergelt schliesslich die Arbeit der abtretenden Gemeindevorstandsglieder. Vize-Gemeindepräsident Daniel Erne wiederum zeigte dem Souverän anhand eines langen Leistungskatalogs auf, wie stark sich die Gemeinde Samedan in den verflochtenen 18 Jahren unter der Führung von Gemeindepräsident Thomas Nievergelt weiter entwickelt hat. Dieser wurde daraufhin mit Standing Ovations verabschiedet.

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



SCHWEIZERPREMIERE!

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr



SCHWEIZERPREMIERE!

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag, 20.30 Uhr

ON THE ROAD

Jack Kerouacs Kultroman als packendes Roadmovie quer durch Mexico mit dem jungen Star Kristen Stewart

Dienstag, 20.30 Uhr «Filmclub 2012»

LANDSCHAFT IM NEBEL

Das bereits klassische Meisterwerk des Griechen Theo Angelopoulos – die Odyssee zweier Kinder auf der Suche nach ihrem Vater

www.cinema-pontresina.ch

Die Studentenkapelle

ANNY WEILER MIT SILVIA JOST



HOTEL LAUDINELLA, ST. MORITZ
Sonntag 02. Dez. 2012, 17 Uhr
Eintritt Fr. 35.- / Reservation:
St. Moritz Tourist Info, Tel. 081 837 33 33

Samedan

Zu vermieten an zentraler, ruhiger und sonniger Lage in historischem Engadinerhaus, geräumige (106 m²), rustikale

3½-Zimmer-Dachwohnung

mit Cheminée, eig. WM/TU, Kellerabteil, Fr. 2360.- mtl. inkl. NK.
Telefon 081 850 02 01

176.786.937



SINCE 1893

Golf Restaurant Samedan ist wieder offen

Öffentliches Restaurant

Mittagsmenü ab Fr. 22.–

Ab Samstag, 8. Dezember jeden Samstagabend: Fondue Chinoise à discrétion.
Reservation erforderlich

Ein «Hole in One» auch im Winter

Ideal für Anlässe aller Art
Montag Ruhetag

A l'En 14, 7503 Samedan, Tel. 081 851 04 69
www.golfrestaurant-samedan.ch
176.787.290

In **Champfèr** zu verkaufen
evtl. zu vermieten

2½-Zi.-Wohnung oder Büro

Ausschliesslich als ERSTWOHNUNG!
Sehr schön ausgebaut und sonnig.
VP: CHF 800'000.– inkl. ein Autoeinstellplatz.
Anfragen an: Tel. 079 621 74 94

176.786.153

Audi A1 SB 1,2 TFSI / 5-türig

1. Inv. 25.04.2012, Tachostand 65 km, Phantomschwarz perl. Stoff schwarz, Attraction, Aluräder mit Sommerreifen, 5 Sitzplätze, Tempomat, Klimaanlage, Radio/CD, ESP, ABS, ASR, Servolenkung, 4 Winter-Aluräder, Ausstattung auszugswise.

VP Fr. 21'400.00

Eric Senn Chur AG, 081 254 22 33
www.ericsennchur.ch
176.787.217

Weihnachtsmarkt St. Moritz

Mittwoch, 5. Dezember 2012
von 14 bis 20 Uhr in der Fussgängerzone St. Moritz

Stimmig beleuchtet, Weihnachtsmusik und der Duft weihnachtlicher Köstlichkeiten sollen Sie auch in diesem Jahr verzaubern. Lassen Sie sich von dem bunt durchmischten Angebot der Anbieter überraschen.

Als Engeli oder Hirten verkleidete Kinder dürfen beim Samichlaus von 17 bis 19 Uhr auf dem Gemeindeplatz ihren Weihnachtswunsch abgeben und mit einer kleinen Überraschung rechnen.
Das Christkindli erfüllt drei dieser Wünsche!!

Organisiert vom **Dorfverein St. Moritz**

Wer nachdenken will, muss nachlesen können.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Adventskonzert

Musikgesellschaft St. Moritz
Sonntag, 2. Dezember, um 17.30 Uhr
Katholische Kirche Sankt Karl St. Moritz

Eintritt frei

176.787.296

PIZZERIA & BOWLING
Serlas-Parc / S-chanf
www.serlas.ch
081 659 00 01

NEU

Total. Lokal. Digital

Lesen Sie die «EP/PL» als komplette Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac

- «EPdigital» ist an den Erscheinungstagen ab 05.30 Uhr verfügbar.
- Sie scrollen oder klicken sich durch die Seiten, lesen Artikel und Inserate wie gewohnt mit der Möglichkeit, diese per Mail zu verschicken oder via Facebook und Twitter zu teilen.
- Sie können direkt auf Links zugreifen, einen Monat zurück alte Ausgaben lesen und vieles mehr.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Jetzt 1 Monat gratis testen!

Vom 29. November 2012 bis 7. Januar 2013 testen Sie «EPdigital» gratis.
Die «EPdigital»-App für Ihr iPad erhalten Sie kostenlos im AppStore.
Der Zugang zur «EPdigital»-Version für Ihren PC/Mac erhalten Sie unter www.engadinerpost.ch/digital

UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Der Verein Movimento bietet Erwachsenen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen in Südbünden ein differenziertes Angebot an. In der UFFICINA Samedan sind es 23 Wohn- und 35 Arbeitsplätze.

Sie suchen eine anspruchsvolle und bereichernde Arbeit in einem lebendigen und innovativen Betrieb, der sich in einer spannenden Entwicklung befindet. Wir suchen für die UFFICINA zur Verstärkung unserer Teams im Wohnbereich per 1. Februar 2013 oder nach Vereinbarung:

Fachperson Gesundheit 80%

Sie sind eine belastbare, humorvolle, flexible und engagierte Persönlichkeit mit Herz und einer ressourcenorientierten Haltung. Sie arbeiten gerne in der Pflege, in der Hauswirtschaft sowie in der Planung und Durchführung der Tagesstruktur und der Freizeitaktivitäten. Sie begleiten die Klienten mit Hilfe der individuellen Förderplanung auf ihrem Weg in ein möglichst selbstständiges und autonomes Leben.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches, lebhaftes und herausforderndes Arbeitsfeld, gute fachliche und menschliche Unterstützung, interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten sowie sehr gute Sozialleistungen.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen! Für die Beantwortung von offenen Fragen steht Ihnen Herr Reto Zampatti, Geschäftsführer, Telefon 081 851 12 11, ab 1. Dezember Frau Barbara Gerig, Betriebsleiterin Ufficina, Telefon 081 851 12 10, gerne zur Verfügung. www.movimento.ch

Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung senden Sie bitte bis am 17. Dezember 2012 an Herrn Reto Zampatti, Geschäftsführer, Verein MOVIMENTO, Via Nouva 1, 7503 Samedan, oder reto.zampatti@movimento.ch. Diskretion ist für uns selbstverständlich.

MOVIMENTO
Verein MOVIMENTO
Associazione MOVIMENTO
Società MOVIMENTO

Platz zum Arbeiten, Raum zum Leben
Luogo di lavoro, spazio per vivere
Lò da lavor, spazi per viver

KLINIKGUT

ST. MORITZ

Wir sind eine gut etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an den Standorten St. Moritz und Chur. Unser Ziel ist es, unseren internationalen Patientinnen und Patienten den Aufenthalt in unserer Privatklinik zu einem positiven Erlebnis werden zu lassen.
Zur Ergänzung der Hotellerie suchen wir am Standort **St. Moritz** per sofort bis Ende April 2013 eine

Persönlichkeit aus der Gastronomie 70%

Sie verstehen es, die Patienten als Gäste zu behandeln und auf ihre individuellen Wünsche einzugehen. Sie verfügen über Berufserfahrung und arbeiten gerne selbstständig. Sie sind flexibel, offen, engagiert und haben Lust auf eine neue interessante Aufgabe. Sie sprechen Deutsch, Englisch und Italienisch.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen, leistungsorientierten Unternehmen. Es erwarten Sie ein kleines und motiviertes Team mit kollegialer Zusammenarbeit sowie gute Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Markus Hohbach, Leiter Pflege, unter der Direktnummer 081 836 35 14.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

Klinik Gut St. Moritz AG
Manuela Gadiant
Via Arona 34
7500 St. Moritz
m.gadiant@klinik-gut.ch
www.klinik-gut.ch

Member of
THE SWISS LEADING HOSPITALS
Best in class.

SAMSTAG, 1. DEZ. 2012, VON 17 - 18 UHR
IM SKISERVICE ST. MORITZ-DORF
Für alle City Racer die noch einen heissen Tipp brauchen.

> www.skiservice-corvatsch.com // Tel. +41 81 838 77 77

Nach 150 Jahren das Aus für den Kurverein St. Moritz?

Die touristischen Aufgaben sollen in die Gemeinde integriert werden

2014 soll der Kur- und Verkehrsverein St. Moritz in die Gemeinde überführt werden. Das wäre das Ende einer der ältesten Organisationen der Schweiz. Das letzte Wort werden die Kurvereinsmitglieder haben.

RETO STIFEL

Bereits einmal, bei der Gründung der Destination Engadin St. Moritz, stand die Zukunft des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz (KVV) auf der Kippe. Die Marketingaktivitäten wurden in die Tourismusorganisation (TO) integriert, die Abgrenzung zwischen KVV und TO war in den ersten Jahren nicht ganz einfach. Es kam zu Doppelspurigkeiten und plötzlich klaffte ein grosses Loch in der KVV-Kasse. 2008 musste die Gemeinde finanziell einspringen. Das Beinahe-Grounding führte dazu, dass der Kurverein neu ausgerichtet wurde, einen Leistungsauftrag erhielt und fortan die Gemeinde den Löwenanteil des Budgets finanzierte.

Verwaltungszweig bei der Gemeinde

Nun soll auf den 1. Januar 2014 der nächste Schritt erfolgen. Wenn es nach dem Willen einer Arbeitsgruppe geht, die sich mit externer Hilfe Gedanken gemacht hat über die künftige Organisation, wäre das gleichbedeutend mit dem Aus für den 1864 gegründeten Kur- und Verkehrsverein. Die Aufgaben sollen in einen neuen Verwaltungszweig «Tourismusentwicklung» der Gemeinde überführt werden. Dieser wiederum besteht aus



Bereits heute arbeiten die Gemeinde und der Kur- und Verkehrsverein St. Moritz Tür an Tür. Wenn es nach dem Willen einer Arbeitsgruppe geht, sollen die touristischen Aufgaben ganz in die Gemeinde integriert werden. Foto: Reto Stifel

den zwei Abteilungen «Sport & Events» sowie «Touristische Infrastruktur». Auf strategischer Ebene soll eine Tourismuskommission als Fachkommission gebildet werden. Sämtliche Mitarbeiter des KVV würden von der Gemeinde übernommen. Das Ei-

gentum an der Wort-Bild-Marke von St. Moritz ginge an die Gemeinde über.

Gemäss Gemeindepräsident Sigi Aspiron ist mit den drei Akteuren (Gemeinde, TO und KVV) einer zu viel auf dem Markt, der Koordinationsaufwand ist zu hoch. Zudem stehe die Gemeinde

mit Grossanlässen wie der Ski-WM 2017 und einer eventuellen Olympiakandidatur vor grossen Herausforderungen. «Deshalb macht es Sinn, auf operativer Ebene direkter zusammenzuarbeiten», sagte er. Dies umso mehr, da die Gemeinde heute schon

täglich mit touristischen und tourismuspolitischen Fragen konfrontiert sei, verwaltungsmässig aber über keine Anlaufstelle verfüge. Für Aspiron und die Projektgruppe macht die Reorganisation auch Sinn, weil damit der Tourismus als Ganzes in St. Moritz gestärkt werde.

Gibt es noch KVV-Aufgaben?

Das Projekt, das am Donnerstagabend im Gemeinderat vorgestellt worden ist, stiess im Grundsatz auf Zustimmung. Erwartungsgemäss am meisten zu diskutieren gab die Aufgabe der langjährigen Tradition Kur- und Verkehrsverein St. Moritz. «Traditionen sind wichtig», sagte der aktuelle KVV-Präsident Urs Höhener. «Aber ein Kurverein, der nur noch aus Fell und Knochen besteht und kein Fleisch mehr hat, macht keinen Sinn.» Ähnlich sieht es Aspiron. «Der Kurverein kann bestehen bleiben, aber dafür muss er Aufgaben haben», sagte er.

GV des Kurvereins entscheidet

Ob es einen solchen noch gibt, soll bis Ende Juni 2013 klar sein. Dann nämlich findet die Generalversammlung des KVV St. Moritz statt. Und alleine die Mitglieder können mit einer Zweidrittel-Mehrheit entscheiden, ob der Kurverein tatsächlich aufgelöst werden soll oder ob er in irgend einer Form und mit einem angepassten Pflichtenheft bestehen bleibt. Der Gemeinderat hat sich wie zuvor schon die GV von hotelieressuisse St. Moritz einstimmig für die Integration der touristischen Aufgaben in die Gemeinde ausgesprochen. Damit kann die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem KVV auf Ende Jahr gekündigt werden.

Aus zwei eine machen

Die Gemeindepolizei soll aufgelöst werden

Wenn das Konzept «Polizei 2013+» umgesetzt wird, soll in Zukunft in St. Moritz die Kantonspolizei alle polizeilichen Aufgaben übernehmen. Noch gibt es offene Fragen.

RETO STIFEL

Seit mehreren Jahren ist in St. Moritz eine Arbeitsgruppe tätig, die sich mit der künftigen Ausrichtung der Polizei auseinandersetzt. Hauptgrund für die Tätigkeit der Arbeitsgruppe ist die Revision des kantonalen Polizeigesetzes. Mit dieser sind den Gemeindepolizeikorps des Kantons Graubünden die polizeilichen Tätigkeiten aberkannt worden. Das hatte zur Folge, dass die Gemeindepolizei bereits in verschiedenen Gemeinden abgeschafft worden ist und deren Aufgaben von der Kantonspolizei (Kapo) übernommen worden sind.

Nur noch eine Polizei

Das soll nun auch in St. Moritz geschehen. Mario Salis, Regionenchef Engadina der Kapo, und der St. Moritzer Postenchef Andrea Mittner informierten den Gemeinderat über das Konzept «Eine Polizei in St. Moritz». Gemäss diesem soll die Kapo auf den 1. Oktober 2016 sämtliche polizeilichen Aufgaben für die Gemeinde übernehmen. Alle anderen Aufgaben würden an ein neu aufzubauendes Ordnungsamt delegiert. Fünf Mitarbeiter der heutigen Gemeindepolizei würden in die Kapo integriert. Nicht als Polizisten, weil ihnen die dafür nötige Ausbildung fehlt, sondern als so genannte Sicherheits-As-

sistenten. Der heutige Chef der Gemeindepolizei soll als Kantonspolizist ins Korps wechseln.

Der Grundsatz «Eine Polizei in St. Moritz» wurde vom Gemeinderat begrüsst. Zentraler Aspekt bei der Diskussion war das Thema Sicherheit. Verschiedene Ratsmitglieder vermissten im Konzept eine detaillierte Auflistung der Mehrleistungen, die die Polizei in Zukunft erbringen kann. «St. Moritz ist vor allem während der Nacht auf eine intensive Präsenz der Polizei angewiesen», sagte Gemeinderat und Hotelier Markus Hauser. Er spielte damit auf die Nachtruhestörungen an, die in St. Moritz immer wieder ein Thema sind. Durch eine Bündelung der Einsatzkräfte und kurze Entscheidungswege soll bei solchen Vorkommnissen in Zukunft effizienter eingegriffen werden können. Dass die Bevölkerung, die Gäste und die Behörden in Zukunft einen einzigen, klar erkennbaren polizeilichen Ansprechpartner haben, wird als weiterer Vorteil des Konzepts beurteilt.

Diskutiert wurde auch der finanzielle Aspekt. Die jährlichen Kosten werden mit 1,4 Millionen Franken veranschlagt. Dazu kommen die Kosten für das Ordnungsamt von rund 0,5 Millionen Franken und Beiträge, die für die Besitzstandgarantie anfallen. Die Mitarbeiter, die zur Kapo wechseln, würden dort aufgrund tieferer Ansätze als bei der Gemeinde deutlich weniger verdienen. Dieser Lohnausfall soll bis zur Pensionierung ausgeglichen werden. Noch nicht entschieden ist, wo die neue Polizei ihren Standort haben wird. Nach dem Grundsatz-Ja des Gemeinderates werden jetzt die Umsetzungsarbeiten eingeleitet.

Unveränderter Steuerfuss

Silvaplaner folgen ihrem Vorstand

In Silvaplana bleibt der Steuerfuss bei 67%, das Budget mit einem Defizit von 1,152 Mio. Franken wurde verabschiedet. Mit Christian Kast wurde ein neues Vorstandsmitglied gewählt.

STEPHAN KIENER

Die mit 63 Stimmberechtigten mässig besuchte Gemeindeversammlung von Silvaplana hat einen neuen Gemeindevorstand gewählt. Der Kaminfegermeister Christian Kast tritt die Nachfolge der aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Daniela Franziscus an. Franziscus gehörte dem Vorstand seit dem Jahre 2005 an. Für Christian Kast gab es mit 56 Stimmen im ersten Wahlgang ein Glanzresultat (7 Enthaltungen).

Eine Steuerfussdebatte

Mit deutlichem Mehr wurde weiter das Budget 2013 verabschiedet. Vorausgegangen war eine kurze Debatte nach einem Steuersenkungsantrag einer Stimmberechtigten. Diese verlangte aufgrund der guten Finanzlage der Gemeinde und anhand einer Vergleichstabelle mit anderen Gemeinden die Festlegung des Steuerfusses auf 60% der einfachen Kantonssteuer. Gemeindepräsidentin Claudia Troncana verteidigte den bestehenden Steuerfuss von 67% und wies darauf hin, dass der Vorstand das Budget bei einer Annahme der Steuersenkung überarbeiten müsse und nicht zur Abstimmung bringen könne. Die Versammlung lehnte

schliesslich den Antrag auf Steuersenkung mit 46 Nein gegen 10 Ja bei 7 Enthaltungen deutlich ab. Der Steuerfuss in Silvaplana beträgt somit auch im nächsten Jahr 67%.

Das Budget 2013 sieht bei einem Ertrag von 17,093 Mio. Franken ein Defizit von 1,152 Mio. Franken vor. In den letzten Jahren hat die Gemeinde Silvaplana öfters deutliche Defizite budgetiert, in der Rechnung jedoch meist bedeutend besser abgeschnitten. Ohne Diskussion wurde mit dem Budget eine Defizitgarantie von 146 000 Franken für die Talentschule in Champfer genehmigt. Bei Weitem nicht ausgenutzt wurde das Angebot für Zweitwohnungsbesitzer, ihr Bergbahnenabonnement 100 Franken günstiger zu erhalten. Dementsprechend hat die Gemeinde im Budget 2013 den vorgesehenen Betrag von 100 000 auf 30 000 gesenkt.

Keine Chance hatte eine Forderung eines Silvaplanners, der für die Hochsaison die Einschränkung lärmbezogener Bauarbeiten forderte. Die Motion wurde als «nicht erheblich» erklärt und die Kompetenz für die Lärmbekämpfung dem Vorstand überlassen.

Beschneigung Cristins gibt zu reden

Kopfschütteln zum Schluss der Gemeindeversammlung: Die Beschneigung beim Skilift Cristins musste eingestellt werden, nachdem die Eigentümer benachbarter Liegenschaften eine Verfügung beantragt hatten, weil der Lärm der Schneeanlage um 5 Dezibel zu hoch sei. Die Gemeinde schlug vor, dass nur von Sonntagnacht bis Donnerstag beschneit wird, doch dieses Ansinnen lehnten die Wohneigentümer respektive deren Anwalt ebenfalls ab.

Zuoz will ein Leitbild

Gemeindeversammlung 120 000 Franken darf die Erarbeitung eines Leitbildes für die Gemeinde Zuoz kosten. Das hat der Souverän am Mittwochabend entschieden. In einem breit abgestützten Verfahren mit Einbezug der Bevölkerung soll die Strategie der Gemeinde für die kommenden Jahre definiert werden. Gemäss einer Medienmitteilung der Gemeinde soll das Leitbild mit konkreten Stossrichtungen und Massnahmen den heutigen und zukünftigen Führungsgremien der Gemeinde als Orientierungshilfe dienen. Das neue Papier soll das Leitbild «Zuoz 2010» ablösen. Startschuss für das Projekt ist anfangs 2013, wenn die Bevölkerung schriftlich befragt wird.

Einstimmig genehmigt von den anwesenden 42 Stimmbürgern wurde das Budget 2013. Dieses rechnet mit einem Verlust von gut 100 000 Franken. Nettoinvestitionen sind im Umfang von 2,13 Millionen geplant. Der Steuerfuss wurde unverändert auf 85 Prozent der einfachen Kantonssteuer belassen. (ep)

Das Engadin leben mit Silvio Lareida

St. Moritz Am Montag, 3. Dezember, um 20.30 Uhr, wird der St. Moritzer Silvio Lareida in der Veranstaltungsreihe «Das Engadin leben» im Hotel Ladinella Gast sein. Corina Huber von der Dokumentationsbibliothek St. Moritz wird das Gespräch moderieren. Silvio Lareida ist 1927 in St. Moritz geboren und aufgewachsen. Als Jugendlicher fand er seinen ersten Bergkristall. Seitdem lassen ihn die Mineralogie und die Vulkanologie, denen er als Hobby im Engadin und auf Sizilien nachgeht, nicht mehr los. Eintritt frei. (Einges.)

Publicaziun officiala

Vschinauncha da Samedan

Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

As basand sün la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) art. 45 vain cotres publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: Sar Niculin e duonna Claudia Niggli, Surtuor 8, 7503 Samedan

Proget da fabrica: Müdamaint intern ed uzeda da la chesa d'abiter existenta

Via: Surtuor 8

Nr. da parcella: 89

Zona d'utilisaziun: Zona da minz e da protecziun dal lö

Termin da publicaziun: als 22 december 2012

Il plaun staun a disposiziun per invista sün la chanzlia cumünela. Protestas sun d'inoltrer infra il temp da publicaziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 29 november 2012

Per incumbenza da la cumischun da fabrica L'administraziun da fabrica

176.787.304

Publicaziun da fabrica

As basand sün la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) art. 45 vain cotres publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: Societed simpla Pedrett, c/o Claudio Pedrett, Erlenmatte 12, 8832 Wollerau

Proget da fabrica: Müdamaint intern, annex cun ascensur e fabricat nouv d'una garascha

Via: Chiss 11

Nr. da parcella: 1620

Zona d'utilisaziun: Zona d'abiter 3

Termin da publicaziun: dals 3 december fin als 22 december 2012

Il plaun staun a disposiziun per invista sün la chanzlia cumünela. Protestas sun d'inoltrer infra il temp da publicaziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 29 november 2012

Per incumbenza da la cumischun da fabrica L'administraziun da fabrica

176.787.303

Publicaziun officiala

Vschinauncha da S-chanf

Bannida per üna radunanza cumünela

in marculdi ils 12 december 2012 a las 20.00 sül palc da la sela polyvalenta S-chanf

Tractandas:

1. Protocol da la radunanza dals 22 avuost 2012
2. Preventiv 2013
3. Pè d'impostas 2013
4. Salzgeber Joos Simon, dumanda per dret da fabricher a cunfin da la parcella nr. 696
5. Niedermann Hans Jürg, prolungir concessiun per retrer ova da fuonz pel s-chudamaint
6. STWEG chesa Schwikat, concessiun per retrer ova da fuonz pel s-chudamaint
7. QL Watt SA, contrat da servitut per l'implaunt fotovoltaic sül tet da la resgia Bos-chetta Plauna
8. Varia

La documainta per la radunanza cumünela po gnir piglio ad invista / po gnir retrat tar l'administraziun cumünela u es visibel sün l'internet suot: www.s-chanf.ch/radunanza_2012.htm

Cussagl cumünel S-chanf
Il president: D. Campell
L'actuar: D. Schwenninger

176.787.320

Plan da quartier Crastuoglia, müdamaint**Introducziun da la procedura da müdamaint**

Il cussagl cumünal ha l'intenziun, tenor decisiun dals 19 november 2012, d'introduer la procedura da müdamaint pel territori da Crastuoglia chi cumpiglia las parcelas nr. 1099, 1105, 1877, 1888, 1891, 1895, 1896, 1916, 2039 e 2040 dal register fundiari da Scuol, quai in basa a l'art. 53 da la ledscha chantunala davart la planisaziun dal territori (kantonales Raumplanungsgesetz KRG) e l'art. 21 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (kantonales Raumplanungsverordnung KRVO).

La revisiun dal plan da quartier ha il böt d'adattar las lingias da fabrica a l'intern dal quartier a la surfabricaziun efectiva. Plünavant vain renunzchà ad üna prolungaziun da la via da quartier (chi füss statta pussibla üna jada tenor il plan da quartier actualmaing in vigur). Il servitut chi nu fan plü dabsögn pervi da quai sun da levar. Els inchargian las parcelas nr. 1793, 1836, 1837 e 1839. Il cumün prevezza plünavant da surtour la via da quartier da Crastuoglia e da reglar l'adöver, il mantegnimaint e las renovaziuns futuras. Las prescripziuns dal plan da quartier sun da reveder per quist intent.

Acts da publicaziun:

1. la decisiun d'introducziun (protocol dal cussagl cumünal dals 19 november 2012)
2. il plan 1:500 chi determinescha il territori dal plan da quartier

Per orientaziun as poja tour invista eir i'l plan da quartier dals 18 schner 1984 chi d'è actualmaing in vigur.

Temp da publicaziun:

1. fin 31. december 2012 (30 dis)

Lö da publicaziun:

Uffizi da fabrica in chasa cumünala Lündeschdi fin venderdi, 11 fin 12 o tenor cunvegna (079 634 47 57)

Mezs legals:

Protestas cunter l'introducziun da la procedura da müdamaint e cunter ils cunfins dal territori respectiv sun d'inoltrar d'ürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, 1. december 2012

Il cussagl cumünal

176.787.254

Organisescha Ella/El ün arrandschamaint?**Douvra Ella/El amo Flyers o placats?**

Creaziun e stampa, tuot in üna chasa.
info@gammeterdruck.ch



La stamperia dals Engiadinais.

«Eu sun cuntainta e giod mincha di»

Marianna Walther ha pudü festagiar seis 100avel cumplion

l' ravuogli da sia famiglia ha Marianna Walther-Sgör da Zernez pudü celebrer d'incuort seis 100avel anniversari.

Cumbain cha'ls ons han laschà inavro fastizis eir pro Marianna Walther, es ella cun seis 100 ons da buna sandà. «Mia mamma nu doda plü uschè bain e la forza illas chommas tilla manca», manzuna sia figlia Margrith Haller-Walther, cha quai sajan però ils unics debels cha sia mamma haja. «Ella es uschigliö frische e sana, ha ün bun appetit ed es adüna cuntainta», disch ella.

«Il temp s'ha müdà fich ferm»

Marianna Walther es nada e creschüda sü a Ftan. Sia mamma es morta cur ch'ella vaiva be set ons. «Quai es stat ün greiv temp per meis bap da trar sü trais uffants be sulet», quinta la giubilara. Ill'età da 27 ons ha'la maridà ad Albert Walther da San Murezzan. Seis hom lavuraiva sco tipograf a San Murezzan fin chi han decis cuort avant la guerra dad ir a star giò la Bassa. Da quista lai sun nadas duos figlias, Margrith e Madlen.

Dal 1966 sun els darcheu tuornats in Engiadina, illa chasa paterna a Ftan. «Da quel temp staiva la duonna far quai cha l'hom decidaiva ed eu sun tuornada pac jent in Engiadina», quint'la. Avant vainch ons es mort seis hom e daspö desch ons viv'la a Zernez pro sia



Marianna Walther es üna gronda admiratura dal giovader da tennis svizzer Roger Federer.
fotografia: Romana Duschletta

figlia Margrith e seis dschender Heinrich Haller. Els pisseran per la mamma, e quella gioda e sta jent a Zernez. «A mai nu pudessa ir plü bain, mia figlia e seis hom pisseran per mai ed eu sun fich grata per tuot quai chi fan», intuna la giubilara. A la dumonda scha la vita s'ha müdada in confront cun plü bod schi ha'la dit: «Da plü bod d'eira la vita plü modesta e plü simpla e la lavur corporalmaing plü greiva, però eir quels temps vaivan lur bella vart».

«Meis idol es Roger Federer»

Ils dis passainta Marianna Walther fond l'avantmezdi cul spait. Ella fa stinvs da lana per seis chars e stinvs da let per seis ot bisabiadis. La davomezdi giouv'la gös da chartas e scha ün o tsel ha temp schi fa'la eir fich gugent ün jass. «Eu guadogn suvent perche ch'eu n'ha adüna la furtüna dad avoir

bunas chartas», disch Marianna Walther riond. Quintond ch'ella guarda eir sport illa televisiun, muoss'la tuot superbia ün plümatsch ed üna carta da seis idol Roger Federer. «Quist n'haja survgni per meis 100avel anniversari, e quai m'ha fat grond plaschair», manzun'la. Ch'ella guarda mincha gö da tennis schi'd es pussibel. Eir cuorsas da skis es ün sport chi tilla plascha ed ella tegna naturalmaing ils poldschs per las squadras svizas.

A la dumonda co chi's stopcha viver per gnir 100 ons, ha dozà Marianna Walther las spadlas: «Ma, quai nu saja da dir, eu n'ha lavurà bier, bavü bier lat chavra ed uossa baiva minchadi ün magölin vin», disch'la. Ella ha be ün giavüsch per l'avegnir, conclud'la: «Da restar da buna sandà e da pudair star amo blers ons pro mia Margrith e seis hom».

(anr/rd)

Imprender meglder rumantsch

die Geschichte	l'istorgia
die Literaturgeschichte	l'istorgia da la litteratura
die Lügengeschichte	l'istorgia inventada / inventada
das Märchen	la parevla / la parabla
die Menschengeschichte	l'istorgia da l'umanited / l'umanità
die Musikgeschichte	l'istorgia da la musica
die Naturgeschichte	l'istorgia natürela / natürala
die Räubergeschichte	l'istorgia da leders / laders
der Roman	il roman
der Schauerroman	il roman da schnuizis
die Tiergeschichte	l'istorgia da bes-chas
der Unterhaltungsroman	il roman divertent
das Volksmärchen	la parevla populera / la parabla populara
die Weihnachtsgeschichte	l'istorgia da Nadel / Nadal

Invid a l'apero «Inscunters a l'En» per la generaziun 50+

Nus vulesan far cun Ellas/Els ün barat ideas ed iniziar novs contacts.



marcurdi, 5 december 2012
davent da las 16.30
Hotel Felli, Chantröven 107
7550 Scuol

PRO SENECTUTE
GRAUBÜNDEN
GRISCHUN
GRIGIONI

Id es giavüschà da s'annunzchar suot 081 252 75 83 o pro renata.pitsch@gr.pro-senectute.ch
Pro Senectute Graubünden, Alexanderstrasse 2, 7000 Chur, www.gr.pro-senectute.ch

Lö d'inscunter Lavin**Invid a la radunanza generala**

dal Lö d'inscunter Lavin,
Chasa Filiana
marcurdi, als 12 da december 2012
ad uras 20h30 a l'hotel Piz Linard
a Lavin

Tractandas:

1. Bivgniaint
2. Tscherna da scrutinadurs
3. Protocol da la radunanza generala dal 2011
4. Rapport dal president
5. Rapport sur dals cuors da duonnas
6. Rapport annual dals cusgliaders agriculs
7. Rendaquint per l'on 2011/12
8. Rapport dals revisuors da quint
9. Tschernas: tuot la suprastanza revisuors da quint
10. Orientaziun renovaziun Chasa Filiana
11. Communicaziuns e varia

Davo la radunanza referischa Otto Denoth, sur da sia vita e sur da la lavur ed il svilup d'ürant 37 ons co cussgliader agricul

A numerosa participaziun invida la suprastanza

176.787.293



Nus tscherchains pels 1. avuost 2013 üna / ün

giarsuna / giarsun da commerzi profil B

(surtuot scolara / scolar da la reela)

Il giarsunedi multifari cumpiglia üna scolaziun profuonda i'l sector da commerzi in generel ed i'ls champs specifics d'una scoula cumünela. Uschè vegnan ils giarsuns/las giarsunas a cugnuscher d'ürant ils trais ans da giarsunedi tuot las spartas d'una scoula cumünela – comunicaziun e correspundenza in tudas-ch e rumauntsch, administraziun, organisaziun e lavuors generelas dal secretariat – e survegnan üna furmazion solida in quists champs.

Interessos/interessedas cun bunas cugnuschentschas dal rumauntsch paun drizzer lur annunzcha in scrit, inclus ils attestats da scoula, fin sanda, ils 29 december 2012 a la direziun da la scoula cumünela da Samedan, Robert Cantieni, Puoz 2, 7503 Samedan.

Per ulteriuras infurmaziuns sto gugent a disposiziun dna. Sonja Stuppan, maistra, tel. 081 851 10 10.

176.787.264

In direcziun d'üna fusiun da persvasiun

La populaziun des gnir integrada i'l process da fusiun tanter Ardez, Ftan, Scuol, Sent e Tarasp

Daspö avrigl lavuran ils cumüns dad Ardez, Ftan, Scuol, Sent e Tarasp intensivamaing vi dal proget da fusiun cun differentas gruppas da lavur. Uossa dess gnir integrada eir la populaziun illas examinaziuns preliminaras.

NICOLO BASS

«Uei che bella radunanza», ha salutà Jonpeider Strimer, il capo cumünal d'Ardez, a bundant 250 persunas a la sairada d'infurmaziun dal proget da fusiun dals cumüns dad Ardez, Ftan, Scuol, Sent e Tarasp. El s'ha fat tras üna «metamorfosa» durant ils ultims ons. Intant cha'l tema da fusiun saja stat amo avant pacs ons ün tabu, haja'l stuvü verter aint, cha da restar sulet sco cumün independent saja a lunga vista impussibel. Perquai ha il cumün dad Ardez decis cun 95 pertschient da tour part ad ün proget da fusiun cun cumüns da Scuol e contuorns. In avrigl es gnüda installada la gruppa da proget cun Christian Fanzun, capo cumünal da Tarasp, sco president. In gövgia saira ha gnü lö la prüma sairada d'infurma-



Christian Fanzun, capo cumünal da Tarasp, es president dal proget da fusiun.



Ils capos cumünals dals tschinch cumüns chi sun in trattativas da fusiun han tut temp per la populaziun eir scha differentas dumondas nu sun amo scleridas. Da schneistra: Albert Mayer Sent, Jonpeider Strimer Ardez, Reto Pedotti Ftan e Jon Domenic Parolini Scuol.

fotografias: Nicolo Bass

ziun per tuot la populaziun. Sco'l capo d'Ardez han eir ils ulteriurs capos cumünals intretschats deposità la motivaziun per üna fusiun. Da quists plets resulta cha la lavur administrativa vain adüna plü complexa e cha'ls cumüns pitschens rivan cun lur structurats bainsvelt als cunfins. Da s-chafir structurats efficiantas e plü professiunalas, da trar a nüz sinergias cun ün'unità plü gronda, però listess da mantegner la vita sociala e l'aigna identità in mincha cumün: quai es la devisa da quist proget da fusiun.

Spagnar per pudair investir

Il presidi dal proget da fusiun ha surtut Christian Fanzun sco capo cumünal da Tarasp, il plü pitschen cumün dal perimenter da fusiun ed el ha manà tras la sairada d'infurmaziun a Scuol. «Daspö ses mais provaina da chattar sainza success ün ulteriur commember da la supprastanza cumünala da Tarasp», ha dit Fanzun. Fingia uossa collavurescha Tarasp a regardar la scoula, pumpiers, puli-

zia, servezzan forestal, sarinera e rait electrica cun cumüns vaschins. «80 pertschient dal rendaquint dal cumün da Tarasp es fingia dat avant tras collavuraziun sainza grond'influenza da nossa vart», ha constatà il capo da Tarasp. Però na be ils cumüns pitschens profitessan d'üna fusiun, eir il capo cumünal da Scuol, Jon Domenic Parolini, vezza blers avantags in üna fusiun. «Quai füs ün pass logic per daplü sinergias e per daplü professiunalità, ma impustüt eir per spagnar cuosts per investir daplü in progets innovativs chi mainan alch als cumüns», es Parolini persvas.

Integrar ils aderents e'ls adversaris

Il proget da fusiun vain accumpognà dals cusgliaders externs Tino Zanetti, chi ha manà progets da fusiun in tuot il Grischun, e da Marcel Franziskus da Lischana Fiduziari a Scuol. Daspö la prüma sezzüda in avrigl sun gnüdas fuormadas tschinch gruppas da lavur chi elavureschan ils temas politica, ad-

ministraziun, infrastruttura/forestal, finanzas e scolaziun/socialesser/turissem. In mincha gruppa da lavur sun rapreschantats eir ils commembers da singulas cumischions ed organisaziuns cumünalas. Fingia uossa es cuntschaint cha la supprastanza dal nov cumün dess avair set commembers: da mincha cumün ün ed ils duos elets cullas plü bleras vuschs. Ils respunsabels han tgnü inavo cun gronds detagls. Per Tino Zanetti es plü important cha la populaziun vain integrada da prüma innan ill'elavuraziun dal proget. A quista prüma fasa d'examinaziuns preliminaras segurarà l'analisa da fusiun, ils preparativs e la realizaziun. La votumaziun es prevista per la fin dal 2013. Ün'eventuala fusiun dess entrar in vigor als 1. schner 2015. La mità da december survain la populaziun üna brochüra d'infurmaziun ed als 26 schner a lö ün lavuratori da fusiun per tuot la populaziun. Zanetti as giavüscha cha a quist lavuratori piglian part aderents ed adversaris dal proget da fusiun.

Commentar

Profitar dals sbagls

NICOLO BASS

Il lö es nov – la discussiun es veglia. La discussiun da fusiun es lantschada definitivamaing eir pro la populaziun dals cumüns da Ftan, Scuol, Sent e Tarasp. La populaziun dad Ardez, chi piglia eir part al proget da fusiun da Scuol e contuorns, ha fingia experienza in quist regard. Ils respunsabels dals cumüns intuorn Scuol s'han laschats temp cullas trattativas da fusiun. Il tema nu paraiva lösch na actual ed els han muossa pazienza. Però davo las culissas es ün'eventuala fusiun adüna darcheu statta actuala. In avrigl es gnü dat definitivamaing il tun da partenza pel proget da fusiun dals cumüns dad Ardez, Ftan, Scuol, Sent e Tarasp. L'avantag da nun esser adüna ils prüms es chi's po profitar dals sbagls dals pioniers. E quai cha'ls ulteriurs progets da fusiun in Engiadina Bassa e Val Müstair han demuossà es cha la populaziun sto gnir integrada da prüma d'event illas discussiuns. Culla populaziun sun maniat il aderents e natüralmaing eir ils adversaris. Cha fusiuns da cumüns sun a lunga vista indispensablas nun es quai plü da declerar. Tantüna es il böt dal Chantun cun be amo tanter 50 e 70 cumüns fin dal 2020 cler ed evidaint. Fusiuns nu sun be ün giavüsch dal Chantun dimpersè portan eir avantags pels cumüns. La sfida es da nu be profetisar il futur, dimpersè d'esser pronts per l'avegnir. Fingia illa prüma fasa dal proget sun stats persvas ils tschinch capos cumünals, cha'l proget sto crescher illa populaziun. Uschè sun gnüdas fuormadas gruppas da lavur cun rapreschantants da tuot las cumischions e gruppas d'interess pussiblas. Uossa es supplichada la populaziun da tour part activamaing e constructivamaing a la discussiun e l'appel as drizza impustüt als critikers. Discussiuns al tavolin e'l puogn in gialoffa nu mainan insomma nügla. La via da success es da chattar insembel las megldras soluziuns.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Coordinar events ed interess turistics da Zernez

Flurin Bezzola ha surdat la bachetta a Laura Näff

Fin la fin da november ha lavurà Flurin Bezzola amo a Zernez sco coordinatur turistic. El ha introdüt a sia successura Laura Näff in quista lavur.

Da prümvaira 2010 vaiva cumanzà Flurin Bezzola a Zernez sia lavur sco coordinatur turistic, quella jada amo suot la bachetta da la destinaziun Engiadina San Murezzan. «Cuort davo s'haja integrà meis post darcheu ill'administraziun cumünala da Zernez», as regorda'l, «eu d'eira impiegà per 60 pertschient e faiva la coordinatur turistica per Zernez, S-chanf e Zuoz.» El declera che chi sun las lezchas d'ün coordinatur turistic.

Culs partenaris turistics ed oters

«L'incumbenza principala dal coordinatur turistic es d'optimar e sviluppar ils prodots turistics e las spüertas localas», disch il perit. Quai fa quel, sco ch'el cuntinuescha, insembel culs partenaris, ils hoteliers e proprietaris d'abitaziuns da vacanzas, per part eir culs commerciant, culla Viafier retica e cul Parc Naziunal Svizzer (PNS), «il plü important partenari dal turissem da Zernez.» Il coordinatur es, sco ch'el disch,

in contact cun tuot quistas instituziuns ed organisaziuns. «Implü ha'l da rapreschantar ils interess dal cumün envers la destinaziun», agiundscha Flurin Bezzola, «quai vuol dir, el sto verer cha la DMO fetscha recloma eir per Zernez e'ls duos cumüns vaschins.»

Ün'ulteriura lezcha essenziala dal coordinatur, respectivamaing la coordinatur turistica es, sco ch'el cuntinue-

scha, l'organisaziun da differentas occurrenz: «La strategia, il böt dad events es da generar grazcha a quels üna plüvalur pel turissem local.» Quai pon esser marchats i'ls singuls cumüns, concerts ed oter. Il plü grond event a Zernez es l'uschenomnä «Rad-Marathon», il qual maina da Zernez a Livigno, sü Pass dal Bernina ed inavo a Zernez, inavant sur il Flüela a Tavo e sur

l'Alvra inavo in Engiadina ed a Zernez. Quista cuorsa ha üna distanza da 211 kilometers. Il seguond grond event es il «Bike-Marathon» intuorn il PNS. «Sco coordinatur turistic s'esa commember da quist e tschel comitè d'organisaziun, i's güda a realisar quistas occurrenz.» Flurin Bezzola d'eira il respunsabel dal «Bike-Marathon» intuorn il PNS pel cumün da S-chanf, d'eira schef dal tra-



Flurin Bezzola e sia successura Laura Näff davant il büro chi's rechatta in chasa da cumün da Zernez.

fotografia: Roland Rodigari

da Livigno a S-chanf e da la partenza a S-chanf vers Engiadina Bassa. «Implü güdaiva ad organisar ils singuls marchats, il Concours a Zuoz e las festas da prüms avuost a Zernez e Zuoz ed oter plü.»

«Üna lavur tuot otra co monotona»

Ils ulteriurs 40 pertschient da seis temp güdaiva Flurin Bezzola sülla paura da seis bap: «Uossa cha bap vain pensiunà n'haja decis da surtour eu dal tuot il bain pauril.» Perquai ha'l demischionà e lavurà amo fin la fin da november. Sco sia successura es gnüda eletta Laura Näff da Ramosch, la quala ha cumanzà al principi d'october sia lavur sco coordinatur turistica. 40 pertschient es ella activa ill'administraziun cumünala da Zernez. Ils prüms duos mais ha ella lavurà amo insembel cun Flurin Bezzola. Ella ha frequentà la scoula da commerzi e turissem: «Eu n'ha fat quella scoula perquai ch'eu n'ha jent il contact culla glied ed eir perquai cha'l turissem es la branscha economica la plü importanta in Engiadina.» Ella es inchantada da tuottas duos lavuors a Zernez: «Eu n'ha jent il contact culla glied, sajan quai indigens o giasts ma eir culs partenaris turistics», s'allegra Laura Näff, «la lavur da coordinatur turistica es fich variada.» (anr/fa)

So 2. Dezember	Die Studentenkapelle – Ein Musiktheater Ein amüsanter Liederabend mit dem Seniorenorchester der Churer Musikfreunde und den Schauspielerinnen S. Jost und A. Weiler. Eintritt CHF 35.–, Reservation St. Moritz Tourist Information T +41 81 837 33 33, Abendkasse ab 16.00 Uhr	17.00 Uhr
Mo 3. Dezember	Das Engadin leben: <i>Menschen erzählen ihre persönliche Geschichte</i> Silvio Lareida , Bergführer und Strahler aus St. Moritz Moderation: Corina Huber	20.30 Uhr
Fr 7. Dezember	Adventskonzert Teilnehmer der Laudinella-Kurswoche Leitung: Hanspeter Schär	17.00 Uhr
Do 13. Dezember	Brasserie littéraire Christian Uetz <i>Nur Du, und nur ich</i> Literatur-Performance mit Apéro, Menü, Getränken, CHF 75.– Reservation bis Mo 10. Dezember, T +41 81 836 00 00	19.00 Uhr
Sa 15. Dezember	Lebanese Night Libanesisches Köstlichkeiten, Musik und Tanz CHF 75.– (exkl. Getränke), Reservation T +41 81 836 06 10	ab 19.00 Uhr
Mi 26. Dezember	Weihnachtskonzert Familie Saitkoulou Oppert spielt Werke von Bach, Mozart, Rachmaninow und Grieg	20.30 Uhr
Fr 28. Dezember	Rotkäppchen Kasperltheater für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: Kinder CHF 10.–, Erwachsene CHF 12.–, Abendkasse ab 16.15 Uhr	17.00 Uhr
Mo 31. Dezember	Silvester-Party Mit DJ Crazy P und Hits von den Sechzigern bis heute Eintritt CHF 30.– inkl. Mitternachts-Cüpli	ab 23.00 Uhr

Herzlich willkommen!

Mehr Infos und Reservation T +41 81 836 06 02
info@laudinella.ch, www.laudinella.ch



V
VALENTIN
VINOOTEK

VALENTIN VINOOTEK
Via da la Staziun 43
7504 Pontresina
Telefon 081 838 84 85
Fax 081 838 84 87
vinothek@valentin-wine.ch
www.valentin-vinothek.ch

EINLADUNG ZUR DEGUSTATION

GENUSSTOUR

DURCH DIE BÜNDNER HERRSCHAFT



FREITAG, 7. DEZEMBER, 14 – 21 UHR
SAMSTAG, 8. DEZEMBER, 10 – 17 UHR
SONNTAG, 9. DEZEMBER, 10 – 17 UHR

Die Bündner Herrschaft ist zu Besuch in Pontresina:

Adolf Boner, Malans	Daniel Gantenbein, Fläsch
Thomas Studach, Malans	Möhr-Niggli, Maienfeld
Peter Wegelin, Malans	Schloss Salenegg, Maienfeld
Andrea Lauber, Malans	von Salis, Maienfeld
Thomas Marugg, Fläsch	Georg Schlegel, Jenins
Jann Marugg, Fläsch	Christian Obrecht, Jenins
Andrea Davaz, Fläsch	Jan Luzi, Jenins
Christian Hermann, Fläsch	Jürg Obrecht, Jenins

Entdecken Sie spezielle Weine aus aller Welt für die Festtage und zum Verschenken.

DIE DEGUSTATION IST KOSTENLOS – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Kleinsägewerk zu verkaufen

Jonsereds Bandsägewerk, mit 3 KW Elektromotor (400 V) angetrieben. 2 Laufwagenschienen à 3 m. Maximal sägbare Stammlänge 6 m, maximaler Stammdurchmesser ca. 50 cm. Mehrere Ersatzsägeblätter.

Preis ab Platz (Forstwerkhof Sils, Via Pas-chs 35)
Fr. 500.–, inkl. MWSt.

Anfragen und Auskunft unter:
Servezzan forestel
Revier da Segl e Silvaplana
Via Pas-chs 35
7514 Segl-Maria
Tel. 079 681 32 40
Mail: forst@silvaplana.ch



176.787.312



ab Samstag, 1.12. wieder für Sie da!

Grond Café täglich	Sils-Maria & Pontresina 07.00 - 18.30 Uhr
Grond Filiale Montag - Freitag Samstag	Silvaplana (gültig bis 16.12.) 07.00 - 12.15 Uhr 07.00 - 12.15 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Furnaria Grond SA • Föglias 19 • 7514 Sils/Segl Maria
Tel 081 826 63 68 • www.grond-engadin.ch

Samstags wieder geöffnet
8-12 Uhr / 14-17 Uhr
St. Moritz
Pomatti
Mehr als Strom.

Silvaplana: Zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung

neuwertig, Aussicht auf Berge und Seen, ged. PP, Miete Fr. 2000.– inkl. NK.
Telefon 081 828 84 80

176.785.311

Elegante, helle

4½-Zimmer-Wohnung

an ruhiger Lage in **Pontresina** ab sofort zu vermieten. Im 1. Stock mit grossem Balkon, moderne Innenausstattung, Kamin, 2 Bäder. Miete Fr. 2600.– mtl. inkl. NK. Nichtraucher. Tel. 079 480 07 01

Total. Lokal. Digital

29. September 1893

Print



Seit 1893 ist die «Engadiner Post» die Zeitung der Engadiner: Zuerst zweimal, später dreimal pro Woche bietet sie ihren Abonnenten die regionalen News, Events und Angebote – seit 1997 auch zweisprachig Deutsch/Romanisch.

1999

Internet



Seit 1999 gibt es die EP/PL auch im Internet. Dem Nutzer wurden einzelne Titelschlagzeilen und Hinweise auf Veranstaltungen und das einheimische Gewerbe geboten. Im Laufe der Jahre passte sich das Angebot den sich laufend veränderten technischen Neuerungen an.

August 2010

Allmedia



2010 wird die EP/PL «allmedia». News, Inserate und ausgewählte Artikel werden über eine neue Website und drei neue Kanäle verbreitet: LocalPoints-Bildschirme, Smartphones und die Social-Media-Anbieter Twitter und Facebook. Die Neuigkeiten der Region für jedermann, jederzeit und überall.

Oktober 2012

EPdigital



Die EP/PL gibt es neu auch «digital». Die Zeitung kann nun auf dem Tablet oder auf dem Computer als komplette digitale Version gelesen werden. Zudem bietet EPdigital, im Vergleich zur Printversion, auch zusätzliche Möglichkeiten wie: Artikel per Mail oder via Facebook teilen, Links und Mailadressen direkt anwählen, Ausgaben bis zu einem Monat zurück nachlesen.

ACLA



ADVENT, ADVENT...

FREUEN SIE SICH AUF EIN STIMMIGEN ADVENTS LUNCH MIT WEIHNACHTLICHEM DESSERTBUFFET UND MUSIKALISCHER BEGLEITUNG DES „TRIO STEIDLE“ IM RESTAURANT ACLA.

SONNTAG 2./9./16. UND 23. DEZEMBER 2012
11.30 BIS 15.00 UHR

CHF 35.- PRO PERSON

SCHAUEN SIE VORBEI, ES WEIHNACHTET! IHR ACLA TEAM



WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH 081 837 07 07

HOTEL LAUDINELLA

BRASSERIE LITTÉRAIRE

Es beginnt, wie es häufig beginnt.
Einer sieht eine, und schon fängt es an...



Literatur-Performance mit
Christian Uetz: Nur Du, und nur Ich
Moderation Urs Heinz Aerni

Dazu servieren wir ein Menu d'amour.

Montag, 13. Dezember, 19.00 Uhr
Lesung mit Apéro, Menu, Wein CHF 75.-

La Brasserie, Hotel Laudinella, St. Moritz-Bad
Anmeldung bis 10. Dezember unter:
T +41 81 836 00 00, info@laudinella.ch

176.787.322

Einladung für die Bevölkerung von St. Moritz zur feierlichen Eröffnung der Fotoausstellung

Walk of Fame –
20 Jahre St. Moritz
Gourmet Festival

Vernissage, 7. Dezember 2012, 17.00 Uhr
mit anschliessendem Apéro riche
Parkhaus Serletta St. Moritz



Das St. Moritz Gourmet Festival feiert im nächsten Jahr sein 20. Jubiläum. Vom 7. Dezember 2012 bis zum 30. April 2013 werden im Parkhaus Serletta auf 31 Bildern die schönsten Impressionen aus den letzten 19 Festivaljahren zu sehen sein. Zur Ausstellungseröffnung ist die Bevölkerung von St. Moritz herzlich eingeladen: Die Festival-Gastgeber freuen sich darauf, mit allen Interessierten auf die Erfolgsgeschichte des Festivals anzustossen!

28. Januar bis 1. Februar 2013

www.stmoritz-gourmetfestival.ch



www.engadinerpost.ch

ENGADINER MUSEUM

ST. MORITZ

Minch'iffaunt üna staila pel Museum Engiadinais

Jedes Kind ein Stern für das Engadiner Museum

Samstag, 8. Dezember 2012, 15.00 Uhr

Jedes Kind darf einen selbstgebastelten Stern ins Museum bringen und gemeinsam schmücken wir den Museumsweihnachtsbaum.

Eröffnung der Weihnachtsausstellung SONNE,

MOND UND STERNE – ein poetischer Kosmos

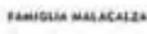
2. Advent, Sonntag, 9. Dezember 2012, 15.00 Uhr

Mit rätoromanischen Weihnachtsliedern,

Punsch, Glühwein und Gebäck

ENGADINER MUSEUM ST. MORITZ

Via dal Bagn 39 · www.engadiner-museum.ch Tel +41 (0)81 833 43 33



St. Moritz-Bad: Zu vermieten

4½-Zimmer-Wohnung

ca. 100 m², unmöbliert, 1 Bad/WC und 1 Dusche/WC, 2 Balkone, 4. Obergeschoss, Parkplatz. An sonniger, unverbaubarer Lage mit einmaliger Sicht auf Berge und St. Moritzersee. Ab Dezember oder nach Vereinbarung, nur Dauermieter. Mietpreis Fr. 2700.- inkl. Nebenkosten.

Telefon 079 419 00 28

176.787.186

Fashion Concept Veila Samedan

Outlet Fashion Concept Veila St. Moritz

Tag der offenen Türe

So tolle Weihnachtsgeschenke:
Ho Ho Hoo!

Einladung für Samstag, 1. Dezember

Einkaufsplausch · Deko und Wohntextilien

Alles für Fr. 20.-



Nikolaus in der Bad-Galerie
Donnerstag, 6. Dezember, von 16.30–17.30 Uhr

Nikolaus und Schmutzli besuchen die Bad-Galerie

- ★ Gross und Klein erhalten einen Grittibänz und einen Becher heissi Schoggi oder Glühwein
- ★ «Värsli und Liedli» werden extra gelobt!

← Diese Galerie-Geschäfte und Restaurants laden dazu ein →



081 837 32 32 pomatti.ch



Mehr als Strom.



Jetzt über 100 Pizen!
Gleich vorbeikommen und die neue Lieblingspizza finden.

Hotel Laudinella · 7500 St. Moritz
www.laudinella.ch



Inh. M. Leotte-Buder

- Div. Weihnachtsartikel
- Duftlampen
- Duftöle
- Räucherwerk

in der Bad-Galerie St. Moritz
Telefon 081 833 32 16



Wir möchten wieder «Raclette und Fondue Bourguignonne» bei Euch essen, sagen unsere Gäste
Gutschein als Weihnachtsgeschenk?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniela Aerni-Bonetti & Team
Telefon: 081 837 57 57



WÄSCHEREI · REINIGUNG
bombardieri

Ihr Fachgeschäft für die Reinigung von:

- Duvets und Kissen
- Vorhänge und Teppiche
- Decken, Polsterbezüge
- sämtliche Textilien

Via Rosatsch 3, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 49 46

BÄCKEREI-KONDITOREI BAD



Unsere Spezialitäten:

- Nusstorten
- Birnbrote
- Engadinertorten
- Weihnachtsgebäcke
- Grosses Brotsortiment

Versand: Tel. 081 833 88 88
www.baecerei-bad.ch

Täglich knusperfrisches Brot und immer nur vom Feinsten

AUTO Pfister AG
7 Marken unter einem Dach
7503 Samedan - T 081 851 05 00 - www.autopfister.ch

DOSCH GARAGE ST. MORITZ
Via Maistra 46 | Tel. 081 833 33 33 | www.doschgaragen.ch

EK KÜCHEN
ENGADINER · KÜCHENCENTER
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA
Tel. 081 856 11 15
info@bezzola.ch

RUDOLF EICHHOLZER
Werkzeug Haushalt
St. Moritz
Tel. 081 833 49 50
Fax 081 833 36 70
Schlüsselservice · Tierartikel ·
Hunde- und Katzenfutter
Telefon 081 833 83 80

24h-Service
aller Ölbrenner-Typen
Flücker Feuerungsservice
GmbH
Telefon 081 833 70 96
Ihr Team im Engadin

FOPP ORGANISATION & TREUHAND AG

RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
Tel. 081 833 35 92
info@retogschwend.ch
www.retogschwend.ch

EGPE
www.garage-planuera.ch
G. Gredig
Cho d' Punt 33 · 7503 Samedan
Tel. 081 852 39 00 · Fax 081 852 39 18
Ihre persönliche Garage
Hopp... EHC St. Moritz!

Sött mit em Auto öppis passiera, schnell am Giger telefoniera!
Giger AG
Carrosserie- und Autospritzwerk
7502 Bever
Telefon 081 850 06 10

Ihr Haustechnik-Partner im Oberengadin:
K+M Haustechnik AG
Heizung · Lüftung · Sanitär · 24h-Service
Telefon 081 828 93 93 · 7513 Silvaplana

Ming
www.ming-sils.ch T 081 826 56 34
bue@ming-sils.ch F 081 826 61 55
Wir wünschen dem EHC St. Moritz einen erfolgreichen Match!

Marco Beffa GmbH
SCHREINEREI · ST. MORITZ
Tel. 081 834 82 05 · www.schreinereibeffa.ch
Ihr Schreiner im Engadin

Eishockey 2. Liga

Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – EHC Kreuzlingen-Konstanz

Samstag, 1. Dezember, um 17.00 Uhr



Der EHC St. Moritz (heller Dress) will Druck auf das Tor von Kreuzlingen-Konstanz machen.

Archivfoto: Stephan Kiener

Abhaken und nach vorne schauen

• **Gegen den Tabellenletzten:** Heute Samstag empfängt der EHC St. Moritz um 17.00 Uhr in der Eisarena Ludains den Tabellenletzten EHC Kreuzlingen-Konstanz. Die Thurgauer haben mit ihrer jungen Mannschaft bisher erst einen Punkt geholt und 54 Gegentore kassiert. Allerdings hat das Team von Trainer Patrick Bünter zuletzt nur 2:3 gegen den SC Rheintal verloren. Dabei bewiesen die heutigen Engadin-Gäste, dass sie durchaus auf gutem 2.-Liga-Niveau mithalten können.

• **Vergessen!** Beim EHC St. Moritz heisst die Devise «abhaken und nach vorne schauen». Dies nach der letsamstäglichen Kanterniederlage bei Leader Weinfelden. Eine Erklärung für das Debakel zu finden ist schwer. Daher schaut man bei den Oberengadineren vor allem nach vorne. Noch zwei Vorrundenpartien haben die St. Moritzer auszutragen und der Playofffrang nach zehn Partien liegt in Reichweite. Zwar sind die St. Moritzer auf Platz 5 zurückgefallen, doch sie sind punktgleich mit dem Vierten Wallisellen und nach Verlustpunkten gleich wie der Dritte Engiadina. Am nächsten Mittwoch wird die Cramerer-Mannschaft im Übrigen das Nachholspiel beim EHC Wallisellen im Zürcher Vorort bestreiten. Nicht mehr dabei ist bei den St. Moritzern aufgrund seines

beruflichen Engagements im Palace-Hotel Verteidiger-Routinier Claudio Laager. Während der Saison kann der Samedner keine Zeit mehr für das Training und die Spiele aufbringen. Offen ist, wer von den zuletzt im Training abwesenden Spielern voll einsatzfähig ist.

• **Die 2.-Liga-Partien vom Wochenende.**

- Samstag:**
17.00 Uhr: St. Moritz – Kreuzlingen-Konstanz
17.00 Uhr: Illnau-Effretikon – St. Gallen
17.00 Uhr: Wallisellen – Rheintal
18.30 Uhr: Prättigau-Herrschaft – Weinfelden
19.30 Uhr: Engiadina – Dielsdorf-Niederhasli

• **Die besten Skorer der 2. Liga:**

Patrick Rothen (Weinfelden) 9 Spiele / 17 Tore / 13 Assists / 30 Punkte; Rolf Schrepfer (Weinfelden) 9/6/23/29; Roman Dolana (Weinfelden) 8/12/8/20; Mirco Steiner (St. Gallen) 9/9/9/18; Daniel Pfister (Prättigau-Herrschaft) 8/8/7/15; Corsin Gantenbein (Engiadina) 9/4/11/15.
Ferner: Gian Luca Mühlemann (St. Moritz) 8/7/3/10; Gian Marco Cramerer (St. Moritz) 8/1/6/7; Johnny Plozza (St. Moritz)

7/4/2/6; Marco Brenna (St. Moritz) 7/2/4/6.

• **Spitzenkampf bei den Junioren Top:** Bei den Junioren Top kommt es morgen Sonntag um 17.00 Uhr auf der Ludains zu einem Spitzenkampf zwischen dem souveränen Leader EHC St. Moritz und den SC Rapperswil Jona Lakers, welche zurzeit mit einem Mehrspiel und vier Punkten Rückstand den dritten Tabellenrang belegen. Mit einem Sieg können die St. Moritzer einen grossen Schritt Richtung Gruppensieg nach der Qualifikation tun.

So flitzt der Puck

Samstag, 1. Dezember

17.00 Uhr 2. Liga St. Moritz – Kreuzlingen-Konstanz
20.00 Uhr Nov. Top St. Moritz – ZSC Lions

Sonntag, 2. Dezember

17.00 Uhr Jun. Top St. Moritz – Rapperswil-Jona-L.
11.00 Uhr Mini A St. Moritz – Rheintal
15.00 Uhr Moskito A Kreuzlingen-Konstanz – St. Moritz
09.00 Uhr Moskito B St. Moritz II – Chur Capricorn III
16.30 Uhr Piccolos Meisterschaftsturnier in Klosters
15.30 Uhr Bini Meisterschaftsturnier in Grüşch

Malergeschäft Oskar Kleger AG
St. Moritz
malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!
Telefon 081 833 18 17

Der Treffpunkt für Einheimische im Dorfzentrum von St. Moritz
CAVA BAR
Hotel Saffran, Samedanplatz
CH-7503 St. Moritz
Tel. +41 81 836 96 96
www.cavabar.ch

MARTINELLI
Bauunternehmung
Gipsgeschäft
Tel. 081 833 39 25 info@martinelli-bau.ch
Fax 081 833 92 90 www.martinelli-bau.ch

Romano Pedrini
Schreinerei · Innenausbau
Via Chavallera 39b
7500 St. Moritz
7505 Celerina
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

SCHREINEREI INNENAUSBAU
KÜCHEN APPARATE-AUSTAUSCH
Noldi Clalüna
MASSARBEIT IN HOLZ
7514 Sils im Engadin
Telefon: +41 (0)81 826 58 40
Mobile: +41 (0)79 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch

Amedeo
Gipsgeschäft
St. Moritz, Samedan
Telefon 081 833 38 34, Fax 081 852 59 61

Strassensperrungen St. Moritz Dorf – Haltestelle Schulhausplatz St. Moritz

29.11. – 2.12 wegen dem City Race gesperrt – Ersatzhaltestelle Klinik Gut

Ab Montag 3.12. sind die Haltestellen St. Moritz Schulhausplatz bis Celerina Cresta Palace wieder normal bedient.

Die Haltestelle Punt Schlattain in Celerina wird nicht mehr bedient.



www.engadinmobil.ch, Tel. 081 837 95 95
info@engadinmobil.ch

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt mit



Wir läuten am 5. Dezember die Adventszeit ein.

Stossen Sie mit uns an – Sie sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen zwischen 17.45 und 20.00 Uhr.
Für Ihre Kinder besucht uns von 18.00 bis 19.00 Uhr der Samichlaus.

Graubündner Kantonalbank
Regionalsitz St. Moritz
Via Maistra 1
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 02 02
Telefax 081 256 84 11

Gemeinsam wachsen. www.gkb.ch



Sie haben noch genau **23 Tage Zeit**, das passende Weihnachtsgeschenk zu finden!
Kein Problem, wenn Sie gute Ideen haben.

Ein Tipp! Ein Geschenk-Abo der EP/PL passt immer.

Abos: Tel. 081 837 90 80 oder www.engadinerpost.ch/digital



Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.

Zu verkaufen infolge Wegzugs **ideales Winterauto**

Audi A6 Avant (Kombi) quattro

Jg.10.99, erst 99000 km, servicegepflegt, frisch ab MFK, 8-fach bereift, silber, Aut., Benzin, 300 PS, R/TB/CD-Wechsl., Leder, Sitzh., el. SD, Standort Samedan VP CHF 7900.-. Tel. 079 620 22 52

176.787.271



made in graubünden

alig grossküchen

st. margrethenstrasse 17a 7000 chur www.alig.gr

zur unterstützung unserer servicestelle in samedan suchen wir eine

kaufmännische allrounderin (60%)

ihre aufgaben

- allgemeine sekretariatsarbeiten
- bestellabwicklung
- koordination der serviceeinsätze
- telefonischer kundenkontakt

ihr profil

- kaufmännische grundausbildung
- versierter umgang mit ms-office
- selbständig und flexibel

fühlen sie sich angesprochen? dann senden sie uns ihr komplettes bewerbungsdossier an folgende adresse:

alig grossküchen ag, frau marlis taddeo
st. margrethenstrasse 17a, 7000 chur
t 081 300 39 39, taddeo@alig.gr

jetzt lagerverkauf!

www.alig.gr

Für Drucksachen: 081 837 90 90



Laudinella Wellness
Auszeit vom Alltag
60 min Hawaiian Touch CHF 105.00

Geschenkgutscheine unter T +41 81 836 00 00
Hotel Laudinella 7500 St. Moritz
info@laudinella.ch www.laudinella.ch



Opera
St. Moritz

Am 5. Dezember sind wir am St. Moritzer Weihnachtsmarkt

Unsere Geschenkidee:
Ticketgutschein für die Oper 2013
Mozart's «Don Giovanni»
29. Juni – 13. Juli 2013 im Kulm Hotel

(am Stand erhältlich)

Nehmen Sie an unserem Wettbewerb teil und gewinnen Sie zwei Gratistickets!



SPUNTINO

Am 3. Dezember offerieren wir Ihnen gratis heissen Fleischkäse mit einem knusprigen Brötchen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUTO Pfister AG
Shell Tankstelle - Cho d' Punt - Samedan

«Engadiner Post/ Posta Ladina»
Adventskalender

Engiadina empfängt Dielsdorf-Niederhasli

Eishockey Der CdH Engiadina kann heute Samstagabend um 19.30 Uhr in der Eishalle Gurlaina spielen und empfängt den EV Dielsdorf-Niederhasli. Die Gäste stehen zwar auf dem drittletzten Tabellenplatz, ein Unterschätzen wäre aber fatal. Die Zürcher haben mehrfach

nur sehr knapp verloren. Für den CdH Engiadina geht es darum, die Vorrunde mit einem Sieg abzuschliessen und den dritten Tabellenplatz zu festigen. Umso mehr dahinter die verlustpunktgleichen Teams von Wallisellen und St. Moritz nachdrängen. (skr)

3. Liga: Der Leader ist spielfrei

Eishockey Heute Samstag und morgen Sonntag kommt es in der 3.-Liga-Gruppe 1b zu drei Partien. Im Engadin selbst steht allerdings kein Spiel auf dem Programm, Leader Samedan ist überdies spielfrei. Heute Samstag empfängt im Verfolgerduell Hockey Brega-

glia um 20.00 Uhr in Vicosoprano den HC Albula. Um die gleiche Zeit spielt der HC Poschiavo in Le Prese gegen den SC Celerina. Und Liganeuling Powerplayer Davos tritt morgen Sonntag um 11.15 Uhr in der Vaillant-Arena gegen den HC Silvaplana-Sils an. (skr)

Ausscheidungen für Curling-SM

Curling Am Samstag, 1. Dezember, von 09.30 bis 13.30 Uhr, und Sonntag, 2. Dezember, von 09.00 bis 13.00 Uhr, finden in Celerina die Ausscheidungen für die Schweizer Curlingmeisterschaft mit 22 Mannschaften statt. Gleichzeitig wird in Wengen mit 18 Teams gespielt. In Celerina sind der letztjährige

Schweizer Meister Samedan sowie etliche ehemalige Open-air-Meister am Start. Erstmals wird ein neuer Modus angewendet: Es werden nur noch acht anstelle von zehn Ends gespielt. 32 qualifizierte Teams sind an der Schweizer Meisterschaft (Masters) in Pontresina vom 25. bis 27. Januar 2013 zugelassen. Die Hälfte der erspielten Punkte aus der Vorrunde wird an die Schweizer Meisterschaft mitgenommen. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

Zwei Engadiner im Skeleton-Weltcup

Skeleton Beim diesjährigen Skeleton-Weltcup sind bei den Herren der für Griechenland startende Alex Kefalas und Barbara Hosch als Vertreterin bei den Damen am Start. Der Champfärer Alex Kefalas hat beim diesjährigen Weltcupauftakt in Lake Placid (USA) sein Weltcupdebut gegeben und klassierte sich auf dem guten 21. Platz. Beim Rennen in Park City (USA) wurde er 24. In beiden Rennen fehlten ihm nur wenige Hundertstelsekunden für eine Klassierung in den Top 20. Auf der anspruchsvollen Bahn in Whistler (CAN), dem dritten Halt der diesjährigen Weltcupaison, klassierte er sich auf dem 27. Rang.

Barbara Hosch hat die ersten drei Weltcuprennen in Übersee bestritten. Die Celerinerin klassierte sich in Lake Placid sowie auch in Park City auf dem 22. Rang. Auf der Olympiabahn von 2010 in Whistler büsste Barbara Hosch nicht so viel Zeit auf die Spitze ein, qualifizierte sich für den zweiten Lauf und fuhr vom 20. auf den 19. Schlussrang vor. Als nächste Weltcupdestination steht anfangs Dezember Winterberg und anschliessend La Plagne auf dem Programm, bevor anfang Januar in St. Moritz-Celerina die Schweizer Meisterschaften und dann die Heim-WM folgt. (Einges.)

Gasparin mit Glanzleistung

Die Engadinerin wird Vierte im Weltcup

Das gibt Selbstvertrauen: Selina Gasparin hat zum Auftakt des Biathlon-Weltcups in Schweden eine Glanzleistung abgeliefert und den 4. Platz erreicht.

Die Biathletin Selina Gasparin startete mit dem 4. Rang beim 15-km-Rennen in Östersund (Sd) glanzvoll in die Saison. Zum ersten Podestplatz einer Schweizerin fehlten ihr 50 Sekunden, der Rückstand auf Siegerin Tora Berger (No) betrug drei Minuten.

Die 28-Jährige aus dem Engadin lief zum sechsten Mal in ihrer Karriere in die Top 10. Ihr Weltcup-Bestresultat von Östersund erscheint nun in den Statistiken vor den zwei 5. Rängen, die sie vor zwei beziehungsweise drei Jahren in Antholz (It) erreicht hatte. Selina Gasparin gelang der Coup, obwohl sie sich im Stehendschiesen zwei Fehlschüsse leistete, die zwei Strafminuten zur Folge hatten.

«Ich bin von diesem Resultat selber überrascht», sagte Selina Gasparin, die um ihr Top-10-Potenzial in der Loipe weiss und deshalb nach der zehntbesten Laufzeit nicht von einem läuferischen Exploit sprach. «In der Ver-

gangenheit habe ich gute Klassierungen oft durch dumme Fehler vergeben. Heute ging ich aber ganz ruhig an den Start.» Das Mixed-Rennen vom Sonntag habe ihr gut getan. «Der Druck war weg, weil ich bereits am Wochenende in der Mixed-Staffel eine starke Leistung gezeigt hatte», fügte sie hinzu.

Der zweite Fehlschuss mit der 20. und letzten Patrone wäre vermeidbar gewesen, gestand die Olympia-Teilnehmerin von Vancouver 2010. «Der ging mir ab», sagte sie im Fachjargon. Sie feuerte, bevor sie die Scheibe im Visier hatte. Dieses Malheur mit dem Druckpunkt am Abzug kostete ihr den Podestplatz; Rang 3 ging mit 50 Sekunden Vorsprung an die fehlerfrei schießende Russin Jekaterina Glasyrina.

Elisa Gasparin, die acht Jahre jüngere Schwester von Selina, musste sich nach zwei Fehlern im Schiessstand mit Rang 58 begnügen.

Die Siegerin Tora Berger und die zweitklassierte Darja Domratschewa liefen in einer eigenen Kategorie. Die Norwegerin, die aktuelle Olympiasiegerin und Weltmeisterin in dieser Disziplin, traf alle Scheiben und feierte ihren 17. Sieg an Titelkämpfen oder im Weltcup.

BERUFSSCHULEN SAMEDAN

Die Weiterbildung für gelernte Berufsleute
Kaufmännische Berufsmatura

Einjähriger Lehrgang, Teilzeitbeschäftigung möglich

Informationsabend: Mittwoch, 5. Dezember 2012, 20.00 Uhr
Berufsschulhaus Samedan

Studienbeginn: 19. August 2013

Weitere Auskünfte: Kaufm. Berufsschule Oberengadin Samedan
Tel. 081 852 49 55

176.786.833

Ab sofort in **Maloja** zu vermieten

3½-Zimmer-Wohnung

mit grosser Wohnküche.
Miete inkl. Garage Fr. 1800.- + NK
Telefon 081 838 00 90

176.787.247

SUCHE MÖBLIERTE WOHNUNG

im Oberengadin (mit Garagenplatz bevorzugt). Für Angebote oder Hinweise: 079 453 93 63

176.787.274

St. Moritz-Bad: Zu vermieten per sofort in Dauermiete unmöbl.

2½-Zimmer-Wohnung

1. OG, NR, Fr. 1600.-, NK und Garage Fr. 150.-.

Telefon 079 320 75 65

176.787.227

4-Zi.-Wohnung Zuoz

in altem Engadinerhaus mit mod. Küche und 2 Bädern; Fr. 2020.- inkl. NK

079 472 53 50

176.787.273

Audi Q3 2.0 TDI quattro S-tronic

1.Inv. 26.06.2012, Tachostand 150 km, Phantomschwarz perl., Feinnappaleder madrasbraun, Activ lane assist, Tempomat, Sportsitze, Glanzpaket, Volllackierung, Spiegelpaket, Komfortklimaanlage, Radio-Concert, Alu-Felgen 18", Panorama-Glasdach, Xenon plus, Navigationspaket, 4 Winter-Aluräder, Ausstattung auszugweise.

VP Fr. 61'000.00

Eric Senn Chur AG, 081 254 22 33

www.ericseinnchur.ch

176.787.221



F. Duttweiler AG

Ihr kompetenter Partner der Haustechnik

Lehrstellen 2013

Wir sind ein mittelgrosser Betrieb mit Sitz in Samedan, tätig in der Sanitärbranche sowie Bauspenglerei/Bedachungen.

Per 1. August 2013 suchen wir noch **Lehrlinge** für die Ausbildung als:

- **Sanitärinstallateur** (3 Jahre)
- **Spengler** (3 Jahre)
- **Dachdecker** (3 Jahre)

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit guten Lernbedingungen.

Sollten Sie Interesse haben, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

F. Duttweiler AG
San. Anlagen/Bauspenglerei
Quadratscha 15, 7503 Samedan

Telefon 081 851 07 50
info@duttweiler-ag.ch
www.duttweiler-ag.ch

176.786.996



LES AMBASSADEURS ist an den prestigeträchtigen Adressen in Genf, Zürich, Lugano und St. Moritz vertreten. Dank des Strebens nach Excellence, der sorgfältigen Auswahl der Produkte, der kompetenten Beratung unserer Kunden sowie des beispielhaften Kundendienstes zählt LES AMBASSADEURS zu den historisch gewachsenen Partnern der renommiertesten Marken aus der hohen Uhrmacher- und Juwelierkunst. Pünktlich zum Saisonstart durften wir unsere geschätzte Kundschaft in unserer komplett neu gestalteten Boutique in St. Moritz begrüßen. Zur Ergänzung unseres gut eingespielten Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen begeisterten Mitarbeiter (**w/m**) als

Sales Representative 100% Filiale St. Moritz

Als Sales Representative beraten Sie unsere anspruchsvolle Kundschaft beim Kauf von hochwertigen Markenuhren und exklusivem Markenschmuck. Dank Ihren ausgezeichneten Sprachkenntnissen in Deutsch und Englisch können Sie unsere nationale und internationale Kundschaft auf höchstem Niveau beraten. Mit Ihren fundierten Kenntnissen im Bereich der MS-Office-Anwendung sowie Ihrem stilsicheren Deutsch sind Sie in der Lage, den Filialleiter in administrativen Belangen zu unterstützen.

Ihr Profil

- Mehrjährige Erfahrung im Verkauf, vorteilweise im Bereich Uhren und Schmuck oder Luxusgütern
- Sprachen: Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, jede weitere Sprache von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der gängigen MS-Office-Programme

Ihre Eigenschaften

- Freundliches, stilsicheres und weltoffenes Auftreten
- Begeisterungsfähiger Teamplayer mit hoher Sozialkompetenz
- Ausserordentlicher Sinn für Kommunikation und Kundenbeziehungen
- Ausgeprägte Flexibilität und Bereitschaft sich den saisonbedingten Einsätzen anzupassen

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen

- Aktiver Verkauf und Kundenberatung
- Beziehungspflege zu Kunden
- Diverse administrative Aufgaben

Begeistert Sie diese spannende Aufgabe? Dann bitten wir Sie, Ihre vollständige Bewerbung mit Foto, per Post oder E-Mail an die untenstehende Adresse zu senden.

LES AMBASSADEURS AG
Renée Vogt
Bahnhofstrasse 64
CH-8001 Zürich
r.vogt@lesambassadeurs.ch

176.787.291

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

- Menükarten
- Briefbogen
- Kuverts
- Jahresberichte
- Plakate
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Verlobungskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

LENATTI

Heck- und Tiefbau Tel. 081 851 18 60
Schreinerei Tel. 081 851 18 70
P. Lenatti AG Via Maistro 16, CH-7502 Bever

www.lenatti.ch
info@lenatti.ch
ISO 9001 zertifiziert

Für unsere lebhaft Bauunternehmung und Schreinerei suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufmännische/n Mitarbeiter/in 60 bis 80%

Schwerpunkte Ihrer Aufgaben sind:

- Telefon und Empfang
- Administration und Korrespondenz
- Personal- und Lohnwesen

Sie bringen mit:

- Kaufmännische Grundausbildung
- einige Jahre Berufserfahrung
- MS-Office-Kenntnisse
- stilsicheres Deutsch und gute Italienischkenntnisse
- Teamgeist und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbstständige Arbeitsstelle
- Leistungsgerechte Entlohnung und entsprechende Sozialleistungen

Haben wir Ihr Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit geweckt? Herr Beat Cantieni freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

176.787.300

Zwischen Stall und Leinwand

Der Versuch, Kunst mit dem Leben auf dem Land zu vereinen

Die La Punterin Nadja Mehli absolvierte die Kunstschule in Lugano. Nun arbeitet sie als Bäuerin. Arbeit und Kreativität unter einen Hut zu bringen, ist für sie nicht immer einfach.

LORENA PLEBANI

JUNGE IM PORTRÄT

Im Holzofen knistert ein heimeliges Feuer. Auf dem Tisch liegen ein Bund frischer Rosmarin und Tomaten vom Garten. Eine

junge Frau mit dunklem, zu einem Zopf geflochtenem Haar sitzt am Tisch des Bauernhauses. Sie trinkt den Apfelsaft in einem Zug leer. Ein anstrengender Tag geht zu Ende: melken, füttern, ausmisten, putzen, waschen, kochen, ...

Die Arbeit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb geht nicht aus. Momente, in denen Nadja Mehli sich ausruhen kann, sind rar. Ob im Sommer, im Winter, morgens oder abends, im Haus oder im Stall: etwas steht immer an. Die 18 Hektaren Land sowie rund 60 Tiere – Kühe, Rinder, Ziegen, Hühner und Hund – wollen regelmässig gepflegt und gefüttert werden. Daneben stehen leere Leinwände, die darauf warten, Farbe zu bekommen.

Nadja Mehli, die in La Punt Chamuesch aufgewachsen ist, arbeitet auf dem Bauernhof von Martin Erni in Werdenberg, St. Gallen. Nun möchte sie sich vor allem im künstlerischen Bereich weiterentwickeln, irgendwann davon leben können.

Von der Kunst zur Landwirtschaft

Die geschickten Hände schneiden bekommt die Zwiebeln für das Nachtessen. In der Bäuerinnenschule am Plantahof, welche die lebensfrohe Bündnerin dieses Jahr abgeschlossen hat, erlernte sie alle nötigen Fertigkeiten, um aus roher Grundnahrung haltbare Lebensmittel herzustellen. «Die Schule am Plantahof war eine völlig neue Erfahrung. Wir haben gekocht, ich habe gelernt, wie man selber Käse herstellt, aus Trauben Sirup macht oder wie man richtig wäscht», erzählt sie.

Nachdem die Engadinerin die Sekundarschule beendet hatte, packte sie ihre Sachen, um ins Ausland zu gehen. Ein Jahr lebte und arbeitete sie in Sizilien. Das völlig andere Lebensumfeld habe sie fürs Leben geprägt und ihr die Augen geöffnet, sagt sie. «Ich durfte für eine Weile das Leben aus einer anderen Perspektive leben. Man hatte nicht immer einen vollen Kühlschrank wie hier bei uns und es gab viele Hochs und Tiefs.»

Pierre Favre – The Drummers

Samedan Die Konzertreihe «Back to the Roots» präsentiert am Samstag, 8. Dezember, um 20.30 Uhr, im Hotel Bernina in Samedan das neue Projekt «Pierre Favre – The Drummers» mit den drei jungen viel versprechenden Schlagzeugern Valeria Zangger, Chris Jaeger Brown und Markus Lauterburg. Pierre Favre hat für «The Drummers» ein vielseitiges Repertoire geschrieben. Auf höchstem Niveau zeigen die Musiker verschiedene Facetten komplexer Rhythmen und Strukturen, erstaunliche Klangbilder werden erzeugt. Ein spannendes Schlagzeugfestival, das mal von diesen, mal von jenen geprägt wird, ohne dass eine Figur allzu dominant wird. (Einges.)

Vorverkauf: Alle Tourist Informationen Engadin St. Moritz sowie via www.ticketcorner.ch



Nadja Mehli, aufgewachsen in La Punt, ist ein Naturmensch.

Foto: Lorena Plebani

Als Nadja Mehli nach einem Jahr wieder in die Schweiz zurückkehrte, wollte sie etwas Kreatives schaffen, auf keinen Fall in einem Büro sitzen. Kurz darauf begann sie die Kunstschule in Lugano, mit dem Ziel, später als freischaffende Künstlerin ihren Lebensunterhalt zu finanzieren.

Naturmensch

Vier Jahre später und mit Diplom in der Tasche, stellte die junge Künstlerin fest, dass der Alltag als Kunstschaffende härter ist als gedacht. Besonders auf dem Land, wo Auftraggeber sparsam gesät sind. Sie verliess das Engadin also ein zweites Mal und zog ins Unterland, wo sie in einem Theater als Bühnenmalerin arbeitete. Nach und nach mehrten sich auch die privaten Aufträge: Unter anderem arbeitete sie an der Wandgestaltung für das Vitra-Design-Museum in Weil am Rhein, Deutschland, mit.

Trotz interessanter Arbeit: Das Stadtleben sagte ihr nicht zu. Sie fühlte sich eingeeengt. «Ich könnte nie für längere Zeit in Zürich wohnen. Ich brauche die Berge, sie geben mir ein Gefühl von Sicherheit», erzählt die Engadinerin. Sie kehrte wieder nach Graubünden zu-

rück – diesmal um die Ausbildung als Bäuerin zu beginnen.

Vollzeit-Job

Am nächsten Morgen im Stall: Die Ziegen rennen stürmisch heran, als Nadja Mehli mit dem Futterkessel in den Stall kommt. Unter Glocken-Geschell scharen sich die Tiere um sie herum und stupen mit der Nase an den Kessel mit hartem Brot. Mehli streichelt über die vier Köpfe. «Geissen sind unglaublich intelligente und faszinierende Tiere. Sie haben einen ganz eigenen Charakter und können sehr eigensinnig sein. Ich liebe sie und würde am liebsten nur bei ihnen sein», erzählt sie. Dafür bleibt aber meistens keine Zeit. Nach dem Füttern der Tiere, dem Ausmisten, Eierholen, Aufräumen, Brotbacken und schliesslich Mittagessen-Kochen ist oft noch nicht einmal die Hälfte der Arbeit getan. Reparaturarbeiten, den Garten winterfest machen, alle gelesenen Früchte sortieren, weiterverarbeiten, einmachen, konservieren, trocknen, sterilisieren; der Tag ist gut gefüllt. Auch die drei Kinder des Bauers, auf die sie regelmässig aufpasst, lassen keine Langeweile aufkommen.

Wenigstens erübrigt sich das Einkaufen: Der Keller ist gefüllt mit Äpfeln, Birnen und Gemüse. In der Speisekammer türmen sich selbstgemachte Konfitüren, Sirup, Eingemachtes, gebrannter Alkohol, saurer und süsser Most. «Es ist toll, das essen zu können, was man selbst gesät, gepflegt und schliesslich geerntet hat», sagt sie.

Grosse Pläne

«Das Leben als Bäuerin ist schön, aber auch intensiv, in jeder Hinsicht», sagt die junge Frau. Da bleibt nicht viel Zeit

für anderes. Auch nicht für Kunst. Doch den Mut gibt sie deswegen nicht auf: Sie ist überzeugt, dass es einen Weg geben wird, ihren Traum zu verwirklichen. «Die Kreativität ist ein Teil von meinem Leben, ich brauche sie», sagt sie. Obwohl sie im Moment fast keine Zeit hat, diese Seite auszuleben, hofft sie, sich bald wieder mehr der Kunst widmen zu können: «Mein Traum ist es, Kunst und das Leben auf dem Land zu vereinen.»

Ob ihr das gelingen wird, weiss sie nicht, probieren will sie es trotzdem.

Junge im Porträt

Junge Einheimische aus dem Engadin werden in der Serie «Junge im Porträt» einmal im Monat während eines Jahres vorgestellt. Speziell daran ist, dass junge Schreiber (ehemalige Praktikanten, freie Mitarbeiter und junge Festangestellte) über junge Menschen aus dem Engadin schreiben. Damit wird die junge erwachsene Generation vermehrt in der «Engadiner Post/Posta Ladina» berücksichtigt. Vorgestellt werden Lehrlinge,

Gymnasiasten, Studenten und Ausgelernte. Die Kriterien sind einzig, dass die Person aus dem Engadin stammt und in irgendeiner Weise etwas Spannendes zu erzählen hat, sei es einen speziellen Lebensweg, einen besonderen Beruf, eine spezielle Begabung etc. Ziel der EP/PL ist auch, dass die junge Generation wieder vermehrt Zeitungen liest. Als nächstes wird die Biathletin Elisa Gasparin vorgestellt. (sw)

Kontinuität bei der Musikgesellschaft St. Moritz

Kultur Kürzlich trafen sich 37 Aktive, um unter dem Vorsitz des Präsidenten David Peter die Generalversammlung abzuhalten.

Im Jahresbericht liess der Präsident das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. So traf sich der Verein 65-mal zum gemeinsamen Musizieren, davon gaben sie zwölf Auftritte. Als Höhepunkte des Vereinsjahres darf sicher die Musikreise an den Titisee sowie das Wiederaufleben der Dumengia Bella in Chiempfer erwähnt werden.

Das Protokoll der letzten GV, die verschiedenen Berichte (Dirigenten, Kasse, Material und Uniformen) konnten vorgängig aus dem Internet zur Kenntnis genommen werden und wurden mit Applaus verdankt. Wahlen: Präsident David Peter bisher, Vize und Aktuar Andreas Schärli, Kassierin Jolanda Paganini neu, Materialverwalter

Martin Fliri bisher, Personalchefin Paola Fliri bisher, Notenverwalterin Angela Calise bisher, Uniformenverwalterin Daniela Deininger. Musikkommission: Katja Demarmels bisher, Tobias Walschburger und Lucas Decurtins neu. Revisoren: Reto Deininger und Hansruedi Schütz bisher. Dirigentin Alexandra Demarmels, Vize Lucas Decurtins. Die Stelle des Ausbildungsleiters ist weiterhin vakant, wird jedoch weiterhin von Gian Luca Calise betreut. Fähnrich Francesco Cramer, Vize Regula Schartner.

Unter dem Traktandum Anträge und Beschlüsse hat sich die Musikgesellschaft neue Statuten gegeben. Dank guter Vorbereitung und kurzer Diskussion wurden diese vom Verein genehmigt.

Mutationen: Drei Eintritten stehen fünf Austritte gegenüber, was den Bestand der Musikgesellschaft auf 43

Aktivmitglieder reduziert. Das Jahresprogramm wird auf der Homepage (www.mg-stmoritz.ch) aufgeschaltet. Hier die wichtigsten Daten: 2. Dezember Adventskonzert, 23. Februar 2013 Jahreskonzert, 10. März 2013 Marathon, Juni Kant. Musikfest Chur, 15. Juni 2013 Konzert 80-Jährige, 30. Juni 2013 Dumengia Bella, Ende Juli Zirkus Nock, 1. August 2013 1.-August-Feier, 15. September 2013 Bettag.

Ehrungen: Luis Caduff ist mit 35 Jahren zum Eidg. Veteranen gekürt worden. Reto Deininger ist seit 30 Jahren aktiver Musikant. Angela Calise war bei Proben und Auftritten zu 100 Prozent anwesend.

Trotz Statutenrevision konnte die GV bereits nach eineinhalb Stunden geschlossen werden und alle freuten sich auf Fotos und Filme von der Musikreise. (Einges.)

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 1./2. Dezember
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77

Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
 Dr. med. Gachnang Tel. 081 852 33 31

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
 Dr. med. Zürcher Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96

Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97

Samnaun Tel. 081 830 05 99

Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98

Puschlav bis Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

AI-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 E-Mail: www.slev.ch

Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Mediation
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
 Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
 schucan@vital-schucan.ch

Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell
 Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Galliard, Claudia Vondrasek Tel. 081 257 49 10
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina
 Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini Tel. 081 844 02 14
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair
 Sozial- und Suchtberatung
 A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel. 081 864 12 68
 Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
 www.alterundpflege.ch
 info@alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50

CSEB Beratungsstelle Chüra –
 Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Pro Juventute Oberengadin Tel. 081 834 53 01
 Engadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
 Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,
 Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 14.00-16.00
Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,
 Roman Andri, Tel. 081 253 07 89
 Purnatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
 Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 Tel. 081 252 50 90 / info@krebisliga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engadina Bassa
 Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
 canorta.villamilla@gmail.com

Mütter-/Väterberatung Bergell bis Samnaun
 Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20
Val Müstair
 Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
 Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
 Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
 W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
 lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
 Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40
 – Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
 Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
 – Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
 Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen
 – St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32
 francoise.monigatti@avs.gr.ch
 – Unterengadin und Müstertal: Tel. 081 856 10 19
 antonio.preziuso@avs.gr.ch

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
 Heilpädagogische Früherziehung
 – Engadin, Müstertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo
 – Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa
 Psychomotorik-Therapie
 – Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
 – Unterengadin, Müstertal, Plaiv, Anny Untermährer
 Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
 Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter
 www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 74 84

On the road



Ende der Fünfzigerjahre wurde Jack Kerouacs «On the Road» zum Kultroman der so genannten «Beat Generation», einer Jugend, die noch vor den Hippies einen neuen, wilden Lebensstil suchten. Er erzählt die rastlose Reise der beiden Aussteiger Sal und Dean und dessen freizügiger Ehefrau, der 16-jährigen Marylou,

quer durch die USA und tief hinunter nach Mexico. Temporeich und in tollen Bildern inszeniert vom Brasilianer Walter Salles und dem neuen Star Kirsten Steward («Twilight») in der Hauptrolle.

Cinema Rex Pontresina:
 Samstag, 1. Dezember 20.30 Uhr.

Landschaft im Nebel



Der Film Club im Rex Pontresina zeigt das breite klassische Meisterwerk des Griechen Theo Angelopoulos: Zwei Kinder, ein knapp zwölfjähriges Mädchen und ihr kleiner Bruder machen sich auf den Weg mit unbekanntem Ziel, um ihren verschwundenen Vater zu suchen. Ihre Reise wird zu einer Odyssee durch ein völlig unbekanntes Griechenland, wie man

es aus keinem Tourismus-Prospekt kennt, und sie endet dort, wo sie beginnt: im Nebel. Dank der Schlichtheit seiner Erzählung und der Zärtlichkeit, mit der Angelopoulos seine zwei Kinder begleitet, nach wie vor einer seiner besten Filme.

Cinema Rex Pontresina: Dienstag, 4. Dezember, 20.30 Uhr im «Film Club 2012 – memories».

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Cloud Atlas



Superstargespickte, visionäre Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers, in der sechs Geschichten aus sechs Epochen zu einem grossen Epos um

Schicksal, Liebe und Bestimmung verflochten werden.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 1. und 2. Dezember, 20.30 Uhr.

Anna Karenina



Ebenso elegante wie ungewöhnliche Adaption von Leo Tolstois Klassikers mit Joe Wrights Hauptdarstellerin aus «Stolz

und Vorurteil» Keira Knightley.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 6. und 7. Dezember, 20.30 Uhr.

Soziale Dienste

Spitex Oberengadin:
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
CSEB Spitex:
 Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Private Spitex
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Pro Senectute
 Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
 Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst
 Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silsler Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Pontresina Wochentipp



Adventsfenster in Pontresina

Auch in diesem Winter können Sie in Pontresina wieder schöne Adventsfenster bestaunen. Die im Kalender eröffneten Adventsfenster sind vom 1. Dezember 2012 bis am 6. Januar 2013 jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet. Einen Ortsplan mit den eingezeichneten Fenstern und deren Besitzer finden Sie auf www.pontresina.ch in der Rubrik «News» oder auf dem Adventsfenster-Flyer, den Sie bei der Tourist Information Pontresina erhalten.

Am Mittwoch, 19. Dezember, lädt die Tourist Information Pontresina im Rahmen ihres Adventsfensters ab 17.00 Uhr zum Apéro im Rondo ein. Und am 21. Dezember offeriert die Skischule beim Restaurant Languard ab 17.00 Uhr einen Apéro zur Eröffnung ihres Adventsfensters, an dem auch Snowli mit dabei sein wird. Weitere Informationen bei der Tourist Information Pontresina, Tel. +41 81 838 83 00.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und viel Vergnügen beim Adventsfenster bestaunen und Apéro geniessen.

Pontresina Tourist Information
 Kongress- und Kulturzentrum Rondo
 Tel. +41 (0)81 838 83 00 · pontresina@estm.ch



Neue Organistin im Amt

St. Moritz Morgen Sonntag begleitet die neue Organistin der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde St. Moritz, Ester Mottini, den Gottesdienst zum 1. Advent mit Beginn um 10.00 Uhr in der Dorfkirche. Hier aufgewachsen, freut sie sich ganz besonders, diese Organistenstelle im Oberengadin antreten zu dürfen. Begleiten wird sie in diesem ersten Gottesdienst eine ihrer beiden Töchter, Nadja, auf der Harfe. Um 17.00 Uhr geht es dann gleich weiter. Die evangelisch-

reformierte Kirchgemeinde lädt in der Dorfkirche zu einem offenen Singen im Advent ein. Die schönsten Adventslieder sollen da unter der kundigen Leitung von Ester Mottini, die speziell auch ausgebildet ist in Chorleitung, eingeübt werden. Der am vergangenen Sonntag neu gewählte Kirchenvorstand und auch das Pfarramt freuen sich, mit Ester Mottini, als Nachfolgerin von Hansjörg Stalder, wieder eine sehr kompetente und engagierte Organistin gefunden zu haben. (Einges.)

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw)

Praktikantin: Lorena Plebani

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch
Verantwortlich: Andrea Matossi

Adventsmusik im Gottesdienst

Zuoz Am 2. Dezember, um 10.30 Uhr, feiert die Kirchgemeinde Zuoz in der St.-Luzi-Kirche den 1. Advent. Angela Weisstanner an der Orgel und Reto Grundbacher mit Posaune werden den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Alle sind eingeladen, miteinzustimmen in die alten und neuen Lieder der Vorweihnachtszeit. (Einges.)

Forum

FDP-Ortspartei Samedan dankt

Der Vorstand der FDP-Ortspartei Samedan dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die unserem neuen Gemeindepräsidenten Jon Fadri Huder und unseren zwei Gemeindevorstandsmitgliedern Annina Nick Steiner und Gian Sutter zur Wahl verholfen haben, ganz herzlich. Im Weiteren danken wir auch den Gegenkandidaten für den offenen und fairen Wahlkampf. Für den zweiten Wahlgang wünschen wir allen Kandidaten viel Erfolg.

Jürg Pfister,
Präsident FDP-Ortspartei Samedan

 Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 2. Dezember
Silvaplana 10.00, d/r, Pfr. Urs Zangger, Gemeindegottesdienst
St. Moritz-Dorf 10.00, d, Pfr. Thomas Widmer;
17.00 offenes Singen zum 1. Advent
Celerina Crasta 10.00, d, Pfr. Markus Schärer; ab 09.00 Uhr offenes Singen
Pontresina 10.00, r/d, Pfr. David Last; Familiengottesdienst
Samedan Dorfkirche 10.00, d, Sozialdiakon Hanspeter Kühni, anschliessend Apéro
Zuoz 10.30, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer
S-chanf 09.15, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer
Brail 20.00, r/d, Pfr. Christoph Schneider, mit Abendmahl
Zerne 09.45, r/d, Pfr. Christoph Schneider, mit Abendmahl
Susch 11.00, r/d, Pfr. Christoph Schneider, mit Abendmahl
Ardez 11.10, r, Pfr. Stephan Bösiger
Ftan 10.00, r, Pfr. Stephan Bösiger
Scuol 10.00, r, Pfr. Jon Janett, cor masdà da Scuol
Sent 10.00, r, Pfr. Jörg Büchel
Ramosch, St. Flurin 10.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann, Familiengottesdienst
Tschlin, San Plasch 17.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann
Valchava 09.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich, Familiengottesdienst
Tschier 20.00, Adventsmeditation, mit der «Musica Uniun»



Katholische Kirche

Samstag, 1. Dezember
Silvaplana 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Celerina 18.15
Pontresina 16.45
Scuol 18.00
Samnaun 20.00
Valchava 18.30



Sonntag, 2. Dezember

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch
Pontresina 10.00
Samedan 10.00, im Gemeindegottesdienst
Zuoz 10.00, italienisch
Zerne 09.00 Familiengottesdienst
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Samnaun 08.50; 10.30, 19.00
Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 2. Dezember
Celerina 17.00 Gottesdienst
Scuol (Galleria Milo) 09.45 Gottesdienst



Adventskonzert der Musikschule Oberengadin

Zuoz Morgen Sonntag, 2. Dezember, um 17.00 Uhr, findet in der evangelischen Kirche San Luzi in Zuoz ein

Adventskonzert der Musikschule Oberengadin statt. Schülerinnen und Schüler der Musikschule laden ein, gemeinsam einen besinnlichen, musikalischen Abend zu verbringen.

(Einges.)

Sonntagsgedanken

Türöffner

Bisher war er illegal da, der Advent. Überall schon erlebbar, in den Geschäften und auf den Strassen.

Wie er eingewandert ist, weiss niemand genau. Wo stand die erste Kerze, hing der erste Stern, stand das erste Weihnachtsgebäck im Regal? Wer hatte am wenigsten Geduld oder war am geringsten auf Vermarktung aus?

Doch nun, ab dem kommenden Sonntag, ist er echt und zeitgemäss, der Advent. Wir feiern 1. Advent. Die Zeit des Türe-Öffnens beginnt. Türen an den Adventskalendern werden sich öffnen. Ganz gegen unser individuelles Empfinden schön eine nach der anderen, nicht gehetzt, nicht rasend, nicht alle aufs Mal, nein, in schönem Rhythmus eine nach der anderen. Und jede neue Türe öffnet Zugang zu einem Geheimnis. Sei es auch nur ein bisher verborgenes kleines Bildchen, eine Süßigkeit, oder sonst eine kleine Lieblichkeit, die sich offenbart. Für Kinder, natürlich, aber vielleicht auch für Erwachsene, möglicherweise gar für Paare, die sich über den Adventskalender kleine Geschenke machen.

Geschichten werden Hochkonjunktur haben und Türen öffnen in neue Lebenswelten, Lieder mit ihren uralten Texten und Melodien werden Türen öffnen in ersehnte Emotionen hinein, Kerzen werden in dunkelsten Dunkelheiten Türen öffnen ins Licht. Spezieller Schmuck wird winterliche Kälte wandeln in Gemütlichkeit und Wohlbehagen. Selbst Fremdes und Unbekanntes wird seinen Schrecken verlieren und uns mutig Türen öffnen lassen. Der Weg von der Illegalität in die Legalität ist dem Advent selber ja nicht unbekannt.

Und, ach ja, damit das nicht vergessen geht: dies alles geschieht im Namen eines werdenden Kindes, von dem versprochen ist, dass es Türen öffnet in letztendliche Lebenswirklichkeiten und Lebensqualitäten.

Wie hiess doch dieses werdende Kind nur schon wieder? Heute noch ein Geheimnis, aber keine Bange, Gott wird es bei seinem Namen rufen. Und wir werden es hören mitten in unseren Herzen. Türen werden sich öffnen.

Markus Schärer,
Pfarrer in Celerina

Todesanzeige

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Mitarbeiter

Venanzio Pedrocchi

Wir werden Venanzio als verantwortungsbewussten Baupolier gegenüber unseren Kunden, korrekten Vorgesetzten seiner Mitarbeiter und als unseren Freund in allerbesten Erinnerung behalten.

Seiner Familie entbieten wir unser herzliches Beileid.

Rocca + Hotz AG

Beerdigung: Samstag, 1. Dezember, 13.30 Uhr, Kirche St. Andrea, La Punt Chamues-ch



*Wir treten aus dem Schatten bald in ein helles Licht.
Wir treten durch den Vorhang vor Gottes Angesicht.
Wir legen ab die Bürde, das müde Erdenkleid:
Sind fertig mit den Sorgen und mit dem letzten Leid.
Wir treten aus dem Dunkel nun in ein helles Licht.
Warum wir's Sterben nennen? Ich weiss es nicht.
Dietrich Bonhoeffer*

Todesanzeige

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Bruder

Urs Andres Zulauf

28. September 1954 – 28. November 2012

Traueradresse:
Ursula Zulauf-Feuz
Via G. Segantini 26
7500 St. Moritz

In stiller Trauer:
Ursula mit ihren Kindern Angi, Jeannette und Roger
Albert und Maya Wernli-Zulauf, Schwester, Birr
Lotto Stäger-Zulauf, Schwester, Klingnau
Hans Peter und Ursula Zulauf, Bruder, Schaffhausen
Marija und Susanne Zulauf, Schwägerin, Riniken

Auf Wunsch von Urs findet die Urnenbeisetzung zu einem späteren Zeitpunkt in seiner geliebten Heimat Schinznach-Dorf statt.

Annuncio di morte

Venanzio Pedrocchi

15.11.1959 – 29.11.2012

Improvvisamente te ne vai lasciando un vuoto incalcolabile. Riposa in pace.

La tua famiglia.

Le esequie avranno luogo nella chiesa di St. Andrea a La Punt Chamues-ch, sabato 1. dicembre 2012 alle ore 13.30.

Indirizzo: Olga Pedrocchi-Teles, Via Cumünela 127, 7522 La Punt Chamues-ch

HAUSER
Täglich ein Türchen
in unserem Advents-
kalender öffnen
und attraktive
Preise gewinnen!
www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Vorfreude der Spitzenköche

Das St. Moritzer Gourmetfestival feiert Jubiläum

In zwei Monaten geht das «St. Moritz Gourmet Festival» in die nächste Runde. Die Stars und die regionalen Köche bringen die Töpfe erneut zum Brodeln und Dampfen.

Nicht nur das Suvretta House kann in diesem Winter ein spezielles Jubiläum feiern, sondern auch das «St. Moritz Gourmet Festival». Seit nunmehr 19 Jahren stehen das Erlebnis und der Genuss an erster Stelle beim Festival. Und so werden sich die Starköche und eine Starköchin vom 28. Januar bis am 1. Februar 2013 beim 20. Festival für ihre Gäste ins Zeug legen und zeigen, was sie alles können. Die Gäste dürfen sich überraschen und verwöhnen lassen.

Mit den Profis fachsimpeln

«Ich liebe gutes Essen und ich liebe meinen Beruf», sagt Reto Mathis, Festivalmitbegründer und Präsident der Event-Organisation. Aber wer liebt gutes Essen nicht? Deshalb sind zahlreiche Sponsoren und Vertreter der Medien zur Pressekonferenz des 20. «St. Moritz Gourmet Festival» nach Zürich gereist. Im Vordergrund standen das Programm des Festivals und somit der Genuss. Dieses präsentierten Claudia Graser-Woehrl, PR Verantwortliche, sowie Reto Mathis und machten Lust auf mehr.

Seit dem vergangenen Donnerstag sind die acht Köche und die Köchin bekannt. Sie werden während fünf Tagen im Engadin in der Küche stehen und verschiedene Menüs hinzaubern. Ganz nach der Leitidee des Festivals werden Events das kulinarische Angebot anreichern. Für die Köche ist das Festival aber keineswegs ein Wettbewerb, sondern ein inspirierender, kreativer Austausch unter Kollegen. Nicht nur die «Experten» können über Kulinarisches fachsimpeln, sondern auch die Gäste haben die Gelegenheit, sich mit den Küchentigern zu unterhalten und ihnen zum Beispiel bei der «Kitchen Party» über die Schultern zu schauen.

Klassisch bis innovativ

Die Jubiläumsausgabe soll klassische Elemente enthalten, aber auch mit neuen Ideen die Gäste überraschen. So wird Alvin Leung aus Hongkong für Abwechslung sorgen. Oder das «Gourmet Festival Village» in der Fussgängerzone von St. Moritz, wo man sich vom Kön-



Die Protagonisten beim 20. Gourmet-Festival (von links): Stefan Gerber (Badrutt's Palace), Rupert Simoner (Kempinski), Cornelia Poletto (ZDF-Starköchin), Bernd Ackermann (Suvretta House), Dominic Bachofen (Carlton Hotel), Urs Höhener (Präsident Gourmet Festival), Reto Mathis (Organisation).

Foto: pd

nen der Jungköche überzeugen kann. Zudem wird der Abschlussabend im Carlton Hotel neue Einblicke in die Küche bringen. Während des Dinners besteht eine ständige Verbindung über Flachbildschirme mit der Küche und man kann verfolgen, wie es im Hintergrund zu und her geht.

Neu wird der Nachwuchswettbewerb «Young Engadine Talents» fest ins Programm aufgenommen. Dabei haben die Kochlehrlinge aus dem Engadin die Chance, ihre kreative Ader zu zeigen. Denn Kochen ist nicht nur essenziell oder eine Leidenschaft, sondern es ist eine Kunst. «Jeder Koch hat seine eigene Philosophie. Und die lebt er auch konsequent aus», sagt Reto Mathis.

Kein Zuckerschlecken

Kunst, Leidenschaft und Gaumenfreude werden im abwechslungsreichen Programm vereint. Doch es ist nicht einfach, so viele Starköche für längere Zeit zu binden. Denn sie haben alle selber Restaurants, in welchen gekocht werden muss. Die Bereitschaft der Köche, sich für einen solchen Event zu engagieren und ihrem eigenen Lokal fernzubleiben, sinkt. Es wird immer schwieriger bis unmöglich, den eigenen Betrieb für eine Woche zu verlassen.

«Es ist ein Sieben-Tage-Job. Deshalb gibt es so wenige Köchinnen auf dieser hohen Ebene», sagt Cornelia Poletto, TV-Starköchin. Sie wird zusammen mit

Kollegen aus Deutschland, Belgien, Italien, Frankreich, Hongkong, Portugal und den USA arbeiten.

Als Einstimmung auf das 20. Gourmet Festival wird nächstes Wochenende die Ausstellung «Walk of fame – St. Moritz Gourmet Festival» in der «Design Gallery» eröffnet. Die Fotos zeigen Highlights der vergangenen Jahre und was geleistet wurde.

Wenn man Reto Mathis fragt, wie es mit dem Festival weitergeht, hat er nur eine Antwort parat. «Nun, es geht selbstverständlich weiter...» Er ist sich sicher, dass das Format überarbeitet und weiter entwickelt werden muss. Aber viel mehr will er noch nicht verraten. Alexandra Donat, Zürich

Schmunzeln mit

Die Dame des Hauses schaut ihrer Putzfrau streng in die Augen: «Frau Mack, ich behaupte nicht, dass Sie den Staub einfach unter den Teppich kehren. Ich sage nur, dass der Weg vom Sessel zum Fernseher immer steiler wird!»



Der Engadiner, Olympionike?

DANIEL KESTENHOLZ

Ist die grosse Olympia-Umfrage auf der Website www.engadinerpost.ch ein Gradmesser für die engadinische Olympia-Befindlichkeit, dann Gnade dem Engadin. Mitten durch die Mitte gespalten sind wir. Ein Konsens zeichnet sich bei Gott nicht ab. Zu heilig sind dem Ja-Lager die Pros, zu sakrosankt den Neinsagern die Contras. Schliesslich haben Engadiner Charakter, und für Charakter steht man gerade.

Zum Glück kennt das Engadin keine Gewaltverbrechen. Bekanntlich springen sich Menschen dann an die Gurgel, wenn sie sich im Glauben verraten fühlen. Der Schritt vom Glaubenskrieg zur Olympia-Debatte ist, seien wir ehrlich, ein kleiner.

Gäbe es im Engadin noch immer das Faustrecht, die Debatte wäre längst von denen entschieden, die sich dem Dialog verweigern. Das Engadin, so scheint's, steht nicht länger für grosse Denker wie Nietzsche, Hesse und Mann, denen Engadina reine Inspiration war. Auch sie schätzten das Streitgespräch. Nicht aber den Streit. Warum nicht heute ein bisschen grosser Denker von damals sein? Über den eigenen Nasenspitz hinaus denken – der schliesslich das Einzige ist, was den Blick hinaus in das prächtige Land stört, in dessen Namen man angeblich kämpft.

Warum den so herrlichen Horizont nicht etwas erweitern? Und dann Engadiner sein. Charakter zeigen. Gerade stehen. Online gehen. Abstimmen.

P.S. Daniel Kestenholz ist in Thailand akkreditierter Asien-Korrespondent, Autor und Fotograf für verschiedene Medien. Er ist zurzeit auf Schweiz-Besuch. redaktion@engadinerpost.ch

WETTERLAGE

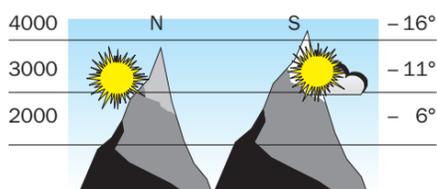
Zwischen einem Tief bei Korsika und einem Tief über dem Baltikum kann sich von Westeuropa her vorübergehend ein schwacher Hochdruckausläufer zu den Alpen vorschieben. Die Kaltluftzufuhr bleibt uns aber erhalten.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Zwischenbesserung! Wir starten in den höheren Tallagen gering bewölkt oder wolkenlos sowie mit strengem Morgenfrost in den Tag. In den tiefer gelegenen Tälern, insbesondere in den Südtälern ist aber durchaus Nebel und Hochnebel ein Thema. Tagsüber ist im Engadin mit weitgehend ungetrübtem Sonnenschein zu rechnen. Wolken sind kaum vertreten, trotzdem bleibt es ganztags frostig. In den Südtälern ist die Entwicklung deutlich unsicherer. Es ist nicht auszuschliessen, dass sich von Italien her weiterhin hochnebelartige Wolkenfelder heranarbeiten und für einen anhaltend leicht wechselhaften Wetterverlauf sorgen.

BERGWETTER

Auf den Bergen erlebt man heute einen perfekten Wintertag mit viel Sonnenschein und winterlicher Kälte. Der Wind ist nur schwach. Es gibt perfekte Wetterbedingungen um den Neuschnee auf den Pisten zu geniessen.



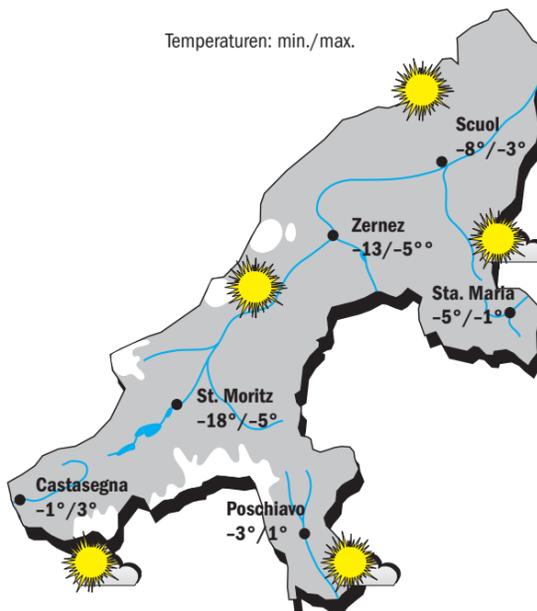
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-13°	S	10 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-5°	NO	17 km/h
Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°	NO	14 km/h
Scuol (1286 m)	-4°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Tag	Wetter	Temperatur (°C)
Sonntag	Sonne, Wolke	-8 / -3
Montag	Sonne, Wolke	-8 / -3
Dienstag	Sonne, Wolke, Regen	-6 / 0

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Tag	Wetter	Temperatur (°C)
Sonntag	Sonne, Wolke	-16 / -6
Montag	Sonne, Wolke	-16 / -5
Dienstag	Sonne, Wolke, Regen	-14 / -2

Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum

Gratulation Eva Kienast darf heute am 1. Dezember mit Stolz ihr 25-Jahresjubiläum in der Bad-Apotheke in St. Moritz feiern. Während all diesen Jahren hat sie mit enormem Engagement und vorbildlichem Einsatz die Geschäftsleitung wahrgenommen. Ihr breites Wissen, ihre Grosszügigkeit und ein stets offenes Ohr für ihre Mitarbeiter tragen zum guten Arbeitsklima bei. Dafür gebührt ihr grosse Anerkennung. Familie Juri und das ganze Team gratulieren Eva Kienast von Herzen zum Jubiläum und danken für die erfolgreiche und langjährige Zusammenarbeit. (Einges.)

thailando.ch
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

MORGEN
1. THAIVOLATA
DON'T FORGET!

SILVAPLANA
HOTEL ALBANA 081 838 78 78

Im Kleinen
Grosses bewirken

HEKS
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz
www.heks.ch, PC 80-1115-1